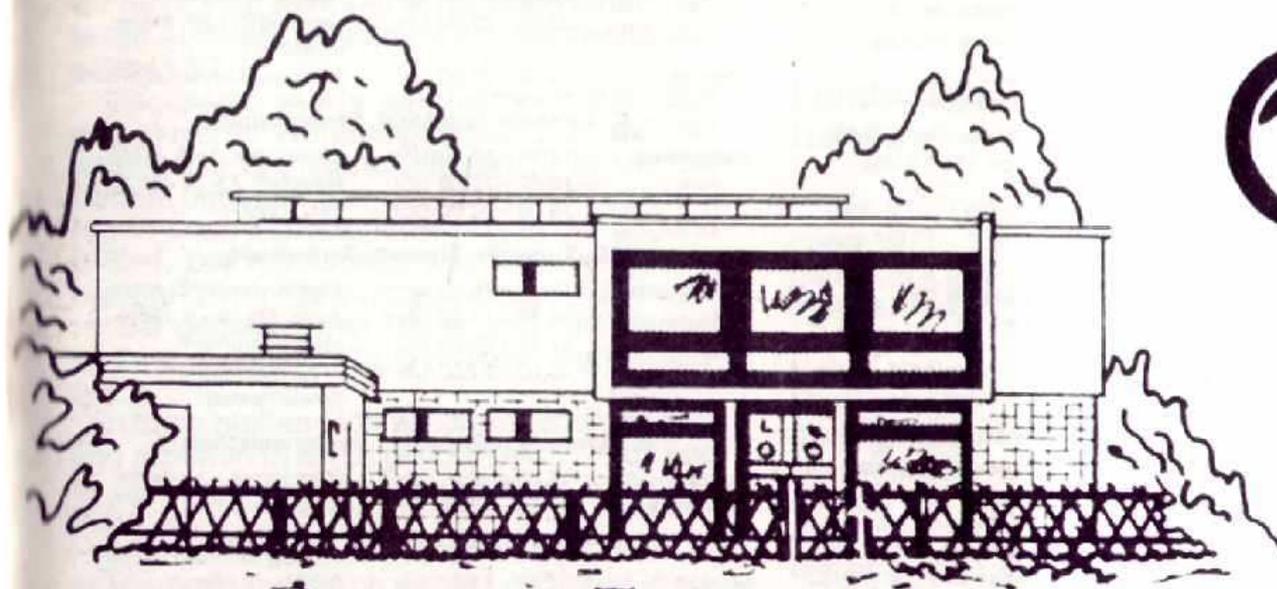


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Breitensport, Schwimmen,
Handball, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis, BMX



Neue Terrassenfront des Vereinsheims



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
 Bln. W. 3055 83-101
 VfL Tegel — Turnabt.
 Bln. 27, Hatzfeldallee 29
 Bank für Gemeinwirtschaft
 BLZ 100 101 11
 Kto.-Nr. 1631 414 000
 Sprechzeit der Geschäftsstelle
 mittwochs von 17 - 19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1985 1.4.85 - 30.9.85

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00 – 22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	20.00 – 22.00 Uhr	2. Frauen-Gymnastik
Mittwoch	17.00 – 22.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00 – 22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr	Schüler- und männl. Jgd.
Freitag	17.00 – 20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00 – 22.00 Uhr	3. Frauen-Gymnastik
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr	weibl. Leistungsturnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30 – 18.30 Uhr	4. Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00 – 21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleiben die Halle und der
 Gymnastik-Raum geschlossen.

Kassenwart: Erika Jung
 Am Kesselpfuhl 6, 1000 Berlin 26 (Tel.: 411 29 49)
 Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel
 Rüdritzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchenturnen
	17.00 – 18.30 Uhr	Jgd.-Turnerinnen
Dienstag	20.00 – 22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr	Mutter und Kind-Turnen
Freitag	15.00 – 16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 Jahre
	16.00 – 18.00 Uhr	Mädchen-Leistungsturnen
	18.00 – 20.00 Uhr	Aerobic-Gymnastik
	20.00 – 22.00 Uhr	Leistungsturnen männl. u. weibl.
Sonntag	8.00 – 15.00 Uhr	Mädchen-Leistungsturnen

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namsiaustraße

Donnerstag	14.30 – 16.30 Uhr	Kleinkinder 3 – 6 Jahre
	16.00 – 17.00 Uhr	Mädchen 7 – 14 Jahre
	18.00 – 20.00 Uhr	Jazz-Tanz

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00 – 16.00 Uhr	Kleinkinder 3 – 5 Jahre
	16.00 – 17.30 Uhr	Ju u. Mä 6 – 9 Jahre
	17.30 – 20.00 Uhr	Mädchenturnen
	20.00 – 22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30 – 18.00 Uhr	Mädchen 6 – 11 Jahre
Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr	Mädchenturnen

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00 – 18.00 Uhr	Schüler-Turnen
	17.00 – 18.30 Uhr	Mädchen 6 – 10 Jahre
	18.30 – 20.00 Uhr	Mädchen 10 – 14 Jahre
	20.00 – 22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr	Mädchenturnen mod. Gymnastik Freizeitvolleyball Aerobic-Gymnastik
	20.00 – 22.00 Uhr	

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Bln. 52

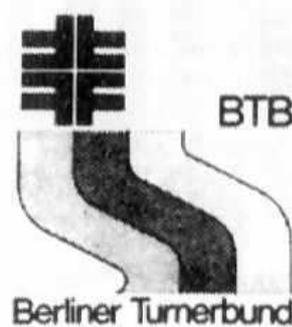
Montag	17.00 – 22.00 Uhr	Turnen — alle Gruppen
Dienstag	17.00 – 22.00 Uhr	Turnen, Volleyball — alle Gruppen

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15 – 21.30 Uhr	Jedermann
--------	-------------------	-----------

I. Sportplatz Hatzfeldallee

Mittwoch	17.00-20.00 Uhr	Leicht., Spiele, Sportabz.
Sonntag	9.00-12.30 Uhr	Leicht., Sportabzeichen



Schüler- u. Knabenturnen

Am Sonntag, dem 5.5. fanden die 18. Schüler- und Knabenturnwettkämpfe in der OSZ Banken und Versicherungen statt. Wir meldeten zwei Mannschaften, eine in der Jugend C, die andere startete in der Jugend D. In der Wettkampfklasse der Jugend E waren wir nicht vertreten. Die erste Mannschaft hatte die Auswahl zwischen L5-7, die zweite zwischen L6-7.

Insgesamt wurde ein harmonischer und disziplinierter Wettkampf geturnt, so daß die angesetzte Wettkampfzeit von 10-13 Uhr bei weitem unterschritten wurde. In der Jugend C traten neun Mannschaften an, in der Jugend D fünf. Die Konkurrenz war hart, vermutlich bedingt durch das durchschnittlich höhere Alter der gegnerischen Turner und den Mangel an zwei unvollständigen (unsere) Mannschaften.

Trotzdem hielten sich unsere Knaben wacker und erzielten in der Jugend C den 7. Platz und in der Jugend D den erkämpften 5. (leider) Platz.

Alle Turnis gaben ihr Bestes und turnten ihre Übungen gut durch. Denn bei diesen Wettkämpfen zählt nicht nur der Sieg, sondern auch das Dabeisein. Und ich glaube, allen Jungen hat es große Freude gemacht! Hervorzuheben wären noch die persönlichen Leistungen der Turnis:

Jugend C- **Michael Bachmann** mit 16,3 von 20 Punkten (bester Turner der Mannschaft)

Jugend D- **Marcus Friese** und **Stefan Hinz**, beide mit 10,5 von je 15 und 14 Punkten.

Dieses Herausheben der Besten soll jedoch nicht an der Tatsache vorbeiführen, daß ein Mannschaftswettkampf von einer **Mannschaft** bestritten wird und nicht nur durch einzelne gute Turner gewonnen wird.

Es ist natürlich traurig, daß beide Mannschaften unvollständig antraten, obwohl wir doch im Verein genügend Knabenturner haben. Doch verhält es sich so, daß im Knabenbereich **sehr wenige!** Vorturner tätig sind. Auf der anderen Seite bevölkern sehr viele Knaben unsere Hallen, wo sie mehr oder weniger gut/schlecht betreut werden. Diese Jungen turnen nämlich mit Mädchen zusammen, was bedingt, daß spätestens am Schwebebalken sich die Gemüter scheiden. Kurz: **Es mangelt an Vorturnern im Knabenbereich!!!!**

Daher mein Aufruf an alle Vereinsmitglieder, die selber turnen oder geturnt haben (sog. Ruheständler), sich als Vorturner anzubieten!!!

Kontaktpersonen dürften Axel Grundschock und Horst Knüppel sein.

Mit sportlichem Gruß Christian Hamann

Landesliga L4/L5 1985 - Mädchen-tumen

Der VfL Tegel hatte in der Gruppe A (Jahrgang 1971 - 1973) und in der Gruppe B (Jahrgang 1974 und jünger) je eine Mannschaft gemeldet. Die Vorrunde der Gruppe A/1 richteten wir aus am 23.5. Unser Oberturnwart Horst Knüppel begrüßte die teilnehmenden Mannschaften. Der Wettkampf wurde zügig durchgeführt. Die Siegerehrung nahm unsere Mädchenturnwartin Irene Neunert vor. Die Freude bei den Tegeler Mädchen war groß, denn sie hatten sich mit dem Sieg direkt für die Endrunde qualifiziert. In der Mannschaft turnten: Daniela Lampe, Emine Sari, Magdalene Radtke, Ilka Burian, Melanie Liefke und Verena Bartig.

Die Mannschaft der Gruppe B mußte bei der BT zu ihrem Vorrunden-Wettkampf antreten am 12.5. Die Mannschaft trat ersatzgeschwächt an. Die Freude bei der Siegerehrung war groß, denn die Mannschaft siegte mit 101,00 Punkten. In der Mannschaft turnten: Sabine Kosi, Cornelia Hoyer, Tanja Kasten, Anke Reinhold, Julia Sträter und Rasan Sari. Die Mannschaft qualifizierte sich für die Endrunde.

Ergebnis Vorrunde A/1:

1. VfL Tegel	89,30 Punkte
2. SV Reinickendorf	85,05 Punkte
3. TSV Rudow	78,20 Punkte
4. Charlottenburger TSV	68,80 Punkte

Ergebnis Vorrunde B/1:

1. VfL Tegel	101,00 Punkte
2. BT	97,90 Punkte
3. ASV	75,30 Punkte

Sabine Quander

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. Hatzfeldtallee 29, Berlin 27, Tel.: 434 41 21
Geschäftsstelle-Sprechzeit mittwochs 17-19 Uhr, mit Ausnahme von Feiertagen und Ferienzeiten, Nr. 4342015
jeder Zeit. Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 - 1. Vorsitzender: Peter-J. Küstner, Treskowstr.2, Berlin 27, Tel.
434 44 25- Kassenwart: Heinz Gerhardt, Klemkestr. 76, Berlin 51, Tel.: 491 53 88 - Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand-Pressewart: Friedrich Schröder, Buddestr. 1, Berlin 27, Tel.:
433 56 53 - Gastronomie des Vereinsheims Tel.: 434 62 21 - Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein, brauchen aber nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten, Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Druck: KDS-INFOTEX, Hirschbergstr. 1, 8000 München 19, Tel. (089) 13 40 31

Mädchen-Turnen

Berliner Meisterschaft M 4

Am 4. und 5. Mai fanden die Berliner Meisterschaften in der M 1 bis M 3 und in der M 4 statt. Nach 2 1/2-stündigem Wettkampf stand das Ergebnis der M 4 fest:

1. Pl. Claudia Staaks	TSC
2. Pl. Claudia Jacobs	VfL-Tegel
3. Pl. Silke Krempler	Tempelh.-M.
4. Pl. Kirsten Baumann	OSC
5. Pl. Alexandra Frischmuth	OSC
6. Pl. Inka Wieprecht	OSC
7. Pl. Nicol Scholz	OSC

Schon an der Anzahl der teilnehmenden Turnerinnen ist zu erkennen, wie schwer die neuen M-Übungen im Verhältnis zu den vorherigen geworden sind. Als Beispiel sei nur genannt, daß u.a. ein Flick-Flack auf dem Balken zu turnen ist. Nicht nur dieser schwere Teil, für unsere Claudia ein schrecklicher Angstteil, sondern die ganze Balkenübung konnte Claudia verhältnismäßig fehlerfrei und ohne Abgang turnen.

Liebe Claudia, wir gratulieren zu Deinem hervorragenden 2. Platz, zum Vizemeister in der M 4 und wünschen Dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei Deinem Lieblingssport. Wir wissen alle, daß ein tägliches 3-stündiges Training nicht immer nur Freude, sondern auch oft Opfer und Engagement für Dich und Deine Eltern bedeutet.

Bei der Norddeutschen Meisterschaft und gleichzeitig der Talentfindung in Hannover am 18. und 19. Mai wünschen wir Dir ebenfalls alles Gute. Wir hoffen, daß alles so verläuft, wie Du Dir es vorstellst.

Sollte es einmal sein, daß Dir das Kunstturnen zu viel wird, sei vergewissert, daß wir bemüht sein werden, Dir nach bestem Können im VfL-Tegel die Freude am Turnen mit unseren Möglichkeiten zu erhalten.

Irene Neunert

PS: Nachträglich erreicht uns das Ergebnis der Norddeutschen Meisterschaft.

Von 32 Teilnehmerinnen in der M 4 hat Claudia Staaks (TSC aus Berlin) den 1. Rang erturnt. Zum 6. Platz unserer Claudia Jacobs nochmals herzlichsten Glückwunsch!



Claudia Jacobs

Mädchen-Turnen

Die Ligasaison 1984/85 ist beendet.

Die Anstrengungen und der unermüdliche Zeitaufwand der Turnerinnen, Trainer, Kampfgerichtinnen und der Eltern hat sich wieder gelohnt. Die Ergebnisse stehen fest:

Oberliga - insgesamt 6 Mannschaften		
1. Rang Marienfelde 1	20:0 Punkte	
2. Rang Charlottenb.	14:6 Punkte	29:11 Geräten
3. Rang VfL-Tegel	14:6 Punkte	23:17 Geräten

Verbandsliga - insgesamt 6 Mannschaften

1. Rang TSC	20:0 Punkte
2. Rang Tempelh.-M.	16:4 Punkte
3. Rang VfL-Tegel	12:8 Punkte

Jugendliga - insgesamt 7 Mannschaften

1. Rang OSC	22:2 Pkt.	44:4 Geräten
2. Rang TSC	22:2 Pkt.	42:6 Geräten
3. Rang BT	14:10 Pkt.	

Unsere Ober- und Verbandsligamädchen konnten am 9.6. beim Pokalturnen in Tempelhof ihre Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Unsere Oberliga war die jüngste Mannschaft. Die meisten Turnerinnen sind Jahrgang 73, 74 und 75 (bis Jg. 70 erlaubt) und konnten ihre Leistungen in der Rückrunde unwahrscheinlich steigern, so daß es fast zum zweiten Rang gereicht hätte. Euch zum Troste, liebe Mädchen, ihr könnt vom Alter her noch lange bei den Schülerinnen turnen, ganz im Gegenteil zu Charlottenburg, die vorwiegend 70-iger Jahrgänge hatten. Diese Mädchen gehören ab sofort zur Jugend. Weiterhin wird in der Oberliga L4, L3 und L2 geturnt und wir werden wieder dabei sein.

Unsere Verbandsligamannschaft hatte trotz guter Planung oft nur 5 Turnerinnen zur Verfügung. Auch in der nächsten Saison können noch 5 Mädchen in der Verbandsliga verbleiben. Die Erfahrung hat gezeigt, daß wir mindestens 3 Mädchen aus der Oberliga in die Verbandsliga zusätzlich nehmen müssen. Logischerweise wird auch die Oberliga mit weiteren, uns bekannten Turnerinnen aus unseren Reihen aufgefüllt. Ab sofort wird in der Verbandsliga nur noch L3, L2 und L2a geturnt. Sollten die beiden Erweiterungssteile von der L2a nicht beherrscht werden, ist es möglich auch nur einen Teil mit entsprechendem Punktabzug zu turnen.

Für beide Mannschaften im Schülerinnenbereich hat sich der Austragungsmodus geän-

dert. Es gibt nur eine Hinrunde von Sept. bis Dez. 1985. Der Gastgeber wird bei den einzelnen Begegnungen gelost. Die 1., 2. und 3. Mannschaft bestreitet eben vor Ostern 1986 eine Endrunde. Die 4., 5. und 6. Mannschaft machen eine Zwischenrunde, wobei sich der Sieger für die Endrunde qualifiziert.

Bei der Jugend-Frauenliga sind sich die beteiligten Vereine noch nicht einig, wie es in der nächsten Saison weitergehen soll. Vielleicht wird es eine reine Jugendliga geben - Jg. 70-67. Es wäre wünschenswert, denn es macht keinen Spaß und gibt keine Motivation, wenn 15-jährige Leistungsturnerinnen gegen Kunstturnerinnen bis zu 24 Jahren antreten müssen. Das ist einer der Gründe, warum wir den letzten Platz belegt haben. Hinzu kommt, daß ab 1985/86 bei der Jugend ein Olympiabarren mit "2" Rundholmen, 1 Sprungpferd und ein 12 x 12 Teppichboden Voraussetzung sein wird. Ausnahmen -so heißt es- nur auf Antrag. Wir haben keines von den 3 Pflichtgeräten, nicht zum Üben, auch nicht für Wettkämpfe!

Wir werden weiterhin bemüht sein, Euch, liebe Mädchen, den Spaß am Turnen zu erhalten. Einen herzlichen Glückwunsch an unsere beiden Schülerinnenmannschaften zum 3. Rang und auch an unsere jungen Mädchen, die trotz des ständigen Verlierens die Moral und Würde nicht verloren haben.

Irene Neunert

In allen Versicherungsfragen berät Sie gern
Ihre Vereinskameradin Irene Neunert

An der Wildbahn 12 b
1000 Berlin 27
Telefon 431 50 30

Sach- und Lebensvers.

Allianz



Vereinigte
Krankenversicherung AG

Fahrt der 4. Frauengruppe und Gästen nach Lübeck

Schade - alles Schöne geht so schnell vorüber. Am 14.8. bestiegen 25 "ältere" Turnerinnen und Turner den "Knittel-Bus" um 4 Tage Berlin zu verlassen. Lübeck und Umgebung war das Reiseziel. Nach einer Wartezeit von 1 1/4 Stunden in Staaken ging die Fahrt zügig voran. Nach ca. 6 Stunden kamen wir im Hotel St. Hubertus in G. Gronau bei Lübeck an. Nachdem wir alle noch sehr munter waren, wanderten wir in einzelnen Gruppen durch den schönen Wald und trafen uns ohne jede Verabredung in einem netten Waldcafé, von dort dann zurück in unser Hotel zum Abendessen. Dabei wurde beschlossen, am nächsten Tag die Hansestadt Lübeck zu besuchen.

Eine mit mir befreundete Lübecker Turnerin übernahm dann für 2 Tage unsere Führung. Dadurch bekamen wir viele Sehenswürdigkeiten und historische Bauten zu sehen. Doch leider war uns an diesem Tag Petrus nicht gut gesinnt. Er öffnete seine Schleusen, sodaß wir ziemlich eingeweicht wurden. Regenmäntel hatten wir ja zum großen Teil im Hotel gelassen, denn morgens hatte noch die Sonne gelacht. Aber, was soll's, nach einem kleinen Imbiß und anschließendem geheizten Bus war alles bald wieder getrocknet bis zur nachmittäglichen Pferdekutschenfahrt. 2 Stunden ging es durch Feld und Flur mit Gesang und viel Humor.

Der nächste Tag führte uns nach Travemünde. Der Vorschlag von Hilde Horstmann (unserer hervorragenden Reisebegleiterin aus Lübeck), an der Steilküste eine schöne Wanderung zu unternehmen, wurde freudig angenommen, da ja nun wieder die Sonne in ihrem ganzen Glanz strahlte. So zogen wir 2 Stunden an der Ostseeküste entlang. In Niendorf wurde Mittagspause gemacht um dann anschließend noch zur Hermannshöhe (Bismarcksäule) zu fahren, von wo wir einen herrlichen Blick auf Lübeck hatten. Eine Schiffsfahrt auf der Ostsee durfte natürlich nicht fehlen, sodaß wir alle bei herrlichem Sonnenschein auf unsere Kosten kamen und sogar etwas müde waren. Den kleinen Abschiedsabend ließen wir uns aber nicht nehmen, auch ohne Musikberieselung saßen wir noch ein paar Stunden recht lustig beisammen.

Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen von unserem herrlichen Quartier. Auf der Rückfahrt besuchten wir noch das schöne Städtchen Ratzeburg.

Eine Motorbootfahrt ließ uns noch die Größe dieses herrlichen See's erkennen, wobei wir leider noch an einem Stück Uferstreifen mit der deutsch-deutschen Grenze Bekanntschaft machten.

Doch nun ging es wirklich wieder nachhause. Unser netter Fahrer "Claus" brachte uns sicher an's Ziel, um 18.00 Uhr waren wir froh und munter am Vereinsheim. Unserer lieben Hilde aus Lübeck und dem Claus an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Bis zum nächstenmal

Eure Annemarie Schröder





Faustballer melden:

Leiter: Joachim Luther
Wesselburer Weg 2
1000 Berlin 27
Tel. 431 66 62

Übungszelten:

Sommerhalbjahr
Mittwoch 17.00 - 20.00 Uhr
Sportplatz Hatzfeldallee

Winterhalbjahr
Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
Sporthalle Schulzendorf
Ruppiner Chaussee 268 und
jeden 1., 3., 5. Donnerstag
im Monat
20.30 - 22.30 Uhr
Sporthalle Hatzfeldallee

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des VfL Tegels meldete unsere Faustballabteilung eine Männermannschaft in der Altersklasse III (Spieler über 40 Jahre) für die Feldsaison. Mit erheblicher Skepsis und mit großem Bedenken einiger Spieler fuhr die Mannschaft zum ersten Punktspieltag, da sie auch gleich noch in die Bezirksliga (zweithöchste Klasse) eingestuft wurde. Besser als erwartet zog sie sich aus der Affäre, denn plötzlich lag sie nach zwei Spieltagen ungeschlagen an erster Stelle.

Ergebnisse: Männer AK III

1. Spieltag vom 5.5.85

VfL Tegel - OSC II	31:25
VfL Tegel - ASC Spandau II	33:28
VfL Tegel - TiB	38:21
Platz 1 mit 6:0 Punkten	

2. Spieltag vom 19.5.85

VfL Tegel - VfK Charl. 01	33:27
VfL Tegel - VfL Lichtenrade	36:18
Platz 1 mit 10:0 Punkten	

3. Spieltag vom 9.6.85

OSC II - VfL Tegel	32:29
TiB - VfL Tegel	19:29
Platz 1 mit 12:2 Punkten	

Letzter Spieltag ist der 29. Juni; wenn nicht alles schief läuft, ist der Aufstieg zur Verbandsliga in greifbare Nähe gerückt.

Unsere zweite Mannschaft spielt, mit unseren jungen Spielern aufgefüllt, mit einigen älteren Spielern in der Bezirksliga Staffel B:

Ergebnisse:

1. Spieltag vom 12.5.85

ASC Spandau - VfL Tegel	23:40
SC Grün Weiß - VfL Tegel	32:23
DJK Süd III - VfL Tegel	28:34
VfL Lichtenrade - VfL Tegel	37:29
Platz 4 mit 4:4 Punkten	

2. Spieltag vom 19.5.85

SF Saatwinkel II - VfL Tegel	24:33
Polizei SV II - VfL Tegel	39:26
SC Siemensstadt II - VfL Tegel	29:25
Platz 6 mit 6:8 Punkten	

3. Spieltag vom 2.6.85

Berl. Lehrer - VfL Tegel	25:38
ASC Spandau - VfL Tegel	27:31
DJK Süd - VfL Tegel	25:33
Platz 4 mit 12:8 Punkten	

4. Spieltag vom 9.6.85

SC Siemensstadt II - VfL Tegel	28:40
SC Grün Weiß - VfL Tegel	40:27
VfL Lichtenrade - VfL Tegel	25:37
Platz 4 mit 16:10 Punkten	
Letzter Spieltag ist der 23. Juni.	



Am 16. Mai 85 (Himmelfahrt) fand das alljährliche Heinz-Wenzel-Gedächtnisturnier beim SC Grün Weiß, bei Erbsensuppe und Vatersstimmung, auf dem Gelände der Polizei in Ruhleben statt. Eine "Vatertagsmannschaft", zusammengesetzt aus Spielern beider Mannschaften, belegte von sechs Mannschaften mit 3:7 Punkten den fünften Platz. Pfingstsonntag, den 25.5.85, waren wir wieder bei unseren Sportfreunden Saatwinkel zum 21. Nationalen Faustballturnier im Stadion Wittenau-Göschepark eingeladen.

Ergebnisse der Zwischenrunde:

MTV Brackel - VfL Tegel	22:24
SF Saatwinkel III - VfL Tegel	20:34
SF Saatwinkel II - VfL Tegel	28:33

Im Spiel um den 1. Platz wurde leider gegen die SF Saatwinkel III, die wir vorher so sicher geschlagen hatten, mit 20:23 Punkten verloren. Auch ein zweiter Platz war bei diesem schönen Pfingstwetters ein Erfolg.

Eberhard Döll

Faustballturnier des VfL Tegel

Unser diesjähriges Faustballturnier, das unter dem Motto "20 Jahre Faustball im VfL Tegel" durchgeführt wird, findet am 14. September ab 14.30 Uhr auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee statt; anschließend erwarten wir alle Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim. Teilnehmen werden neben Berliner Mannschaften traditionell unsere Faustballfreunde von Philips Hamburg (27 Personen) sowie eine Mannschaft aus Kiel (9 Personen). Beide Gruppen reisen am 13.9. abends an (die Hamburger mit der Bahn) und werden im Bootshaus wohnen.

Liebe Faustballfreunde, haltet Euch also das Wochenende 13. - 15. September frei, damit wir unser Turnier und die vielfältigen Betreuungsaufgaben für unsere Gäste ohne Schwierigkeiten erfüllen können.

Ein vorläufiges Programm wird noch vor den Ferien erstellt.

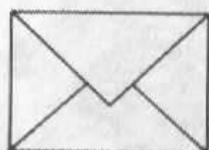
Joachim Luther

! Wir kommen wieder !

An alter Stelle, mit bekanntem Sortiment, mit bewährtem Personal
Termin?: voraussichtlich im September

SCHÜNEMANN

TEGEL - CENTER 1000 BERLIN 27
030 - 434 3190



Briefpapier



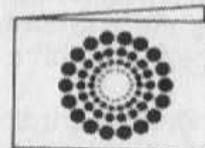
Bürobedarf



Geschenke



Schreiben



Glückwunschkarten



Am 11. Mai fanden die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga statt.

Im ersten Spiel wurde gegen TIB mit einem Ball verloren. Um den Aufstieg noch zu schaffen, mußten nun alle Spiele gewonnen werden. Mit viel Krampf wurden die Berliner-Turnerschaft, die Wittenauer SG und der TSV Marienfelde geschlagen.

Das reichte zum 2. Platz hinter TIB und zum Aufstieg. Den Aufstieg schafften Bernd Herrmann, Jürgen Wiegand, Rüdiger Hegewald und Uwe Printz.

Uwe Printz

GASTRONOMIE DES VfL

Hatzfeldtallee 29

1000 Berlin 27

Liebe Sportfreunde!

Wir machen Urlaub vom 2.-24. Aug. einschl.

Aber als zusätzlicher Service bleiben die unteren Gastronomie-Räume tägl. von 15.00 - 24.00 Uhr (außer dienstags) geöffnet.

Wir bitten um Verständnis, daß in dieser Zeit nur ein geringes Imbißangebot vorhanden ist.

Euer Vereinswirt

Tel. 434 62 21

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

Achtung, Achtung! Es gilt für alle Mitglieder des VfL!

Bitte auch die Veröffentlichungen des Vereins in der täglichen "Reinickendorf-Seite" der "Berliner Morgenpost" zu beachten.

Ebenso wichtig sind die **Schreiben des LSB am schwarzen Brett**, die aus Platzgründen im Nachrichtenblatt nicht gebracht werden können.



Leichtathletik-Abteilung

Abteilungs-Leiter:

Erich Loska, Titusweg 36, 1000 Berlin 27
Tel. 433 42 29

Stellvertreter:

Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 1000 Berlin 28
Tel. 404 31 67

Kassenwart:

Alfred Wiese, Ziekowstr. 139, 1000 Berlin 27
Tel. 433 47 64

Schriftwart:

Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22 A, 1000 Berlin 27
Tel. 434 48 41

1. Sportwart:

Felix Kunst, Titusweg 40, 1000 Berlin 27
Tel. 433 49 48

2. Sportwart:

Fred Curt, Herbststr. 54, 1000 Berlin 51
Tel. 491 18 17

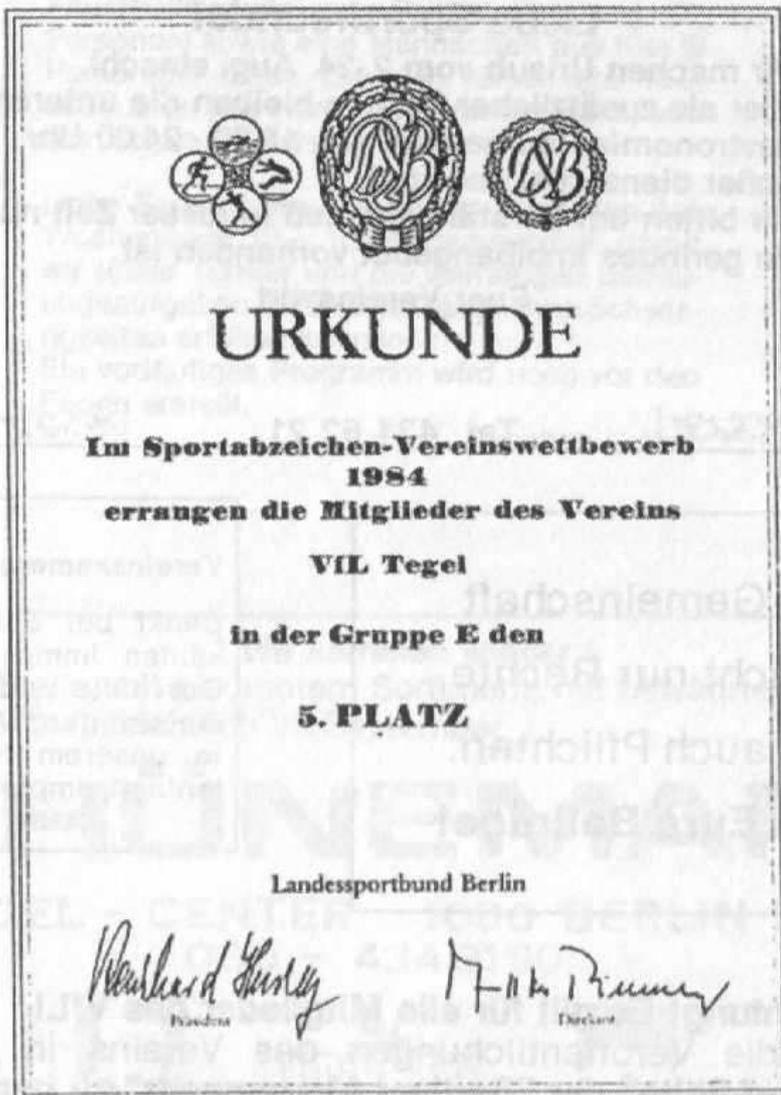
Schwimmwart:

Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17 A, 1000 Berlin 51
Tel. 455 94 97

Jugendwart:

Carmen Kruschwitz, Rosentreterpromenade 4,
1000 Berlin 26 Tel. 414 26 45

Postscheck-Konto: VfL-Tegel-Leichtathletik Abt. Berlin W. 280 35-105

**Abnahme:**

Mittwochs 17-19 Uhr
Sonntags 10-12 Uhr

Deutsches Sportabzeichen

- Sportplatz Hatzfeldtallee

Schwimmen:

Montags 20.15-21.15
Paracelsusbad

Auch für das Jahr 1984 wurde der VfL-Tegel im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb durch den LSB-Berlin geehrt. Wir errangen in der Gruppe E (Großvereine) den 5. Platz. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir uns um einen Platz verbessern.

An dieser Stelle möchten wir unseren drei Sportabzeichen-Abnehmern der

Leichtathletik-Abteilung

Felix Kunst

Fred Curt

Heinz Böttcher

für ihre geleistete Arbeit danken.

Besuch der Sportfreunde vom T.V.-Falkenberg vom 26. - 28.4.85

Zum 5. Male trafen wir uns mit unseren Sportfreunden vom T.V.-Falkenberg aus Lilienthal bei Bremen. Diesmal wieder in Berlin.

Alle freuten sich auf das Wiedersehen und dementsprechend herzlich war die Begrüßung. Am Freitag abend noch trafen wir uns in unserem Vereinsheim. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt und auch so mancher Becher geleert. Da unsere Gäste noch von der Fahrt strapaziert waren, kamen wir recht bald zum Zapfenstreich.

Am Samstag um 14.00 Uhr war unser Spiel angesetzt. Der Regen rann. Doch pünktlich, nach Bieranstich, piff der Schiedsrichter das Spiel an. Trotz aller Freundschaft wurde mit Ehrgeiz gekämpft. Beim Schlußpiff die Überraschung: Diesmal hatten wir gewonnen. Das war uns eine kleine Sektdusche in der Umkleidekabine wert.

Inzwischen hatten sich die Damen zu Kaffee und Kuchen getroffen. Diese Kaffeeklatsch-Runde erweiterten wir nun, um die Reste des "Selbstgebackenen" zu vertilgen. Es wurde aber bald zum Aufbruch gemahnt, da bereits zu 19.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein und Abendessen geladen war.

Nach Erledigung des offiziellen Teiles und gegenseitiger Überreichung von Präsenten unternahmen wir den Versuch, die beiden "Läufer" nebst zahlreicher Beilagen zu vernichten. Es war aussichtslos.

Bei Musik, Tanz und Spiel vergnügten wir uns dann bis zum frühen Morgen.

Etwas unausgeschlafen trafen wir uns am Sonntag früh zur Wanderung durch das Fließtal nach Lübars. Mit Brotzeit vom Vorabend versehen wanderten wir durch das Naturschutzgebiet. Sogar der Wettergott war uns diesmal wohlgesonnen.

Nach dem gemeinsam eingenommenen Mittagessen verabschiedeten sich unsere Gäste und luden uns für 1986 zum Gegenbesuch nach Lilienthal ein.

Diese drei stellen einen großen Teil ihrer Freizeit der Allgemeinheit für den leichtathletischen Breitensport zur Verfügung. Die Sportabzeichen-Bewegung erfreut sich von Jahr zu Jahr steigender Tendenz. Auch wir sollten unseren Teil dazu beitragen. Deshalb, liebe VfL'er, überwindet Euch und macht Euer Sportabzeichen. Jeder kann es, natürlich mit etwas Mühe, erwerben.

Wir erwarten Euch im Sommerhalbjahr
mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr
sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr
auf dem Sportplatz Hatzfeldallee.

A.S.

Wir alle hatten den Eindruck, daß es unseren Freunden hier bei uns in Berlin wieder sehr gefallen hat. Zum Schluß allen Dank die zum Gelingen dieses Freundschaftstreffens beigetragen haben.

Ein Dankeschön auch den Sportfreunden: Uwe Große; Peter Hennig, Horst Knüppel und Peter Boretzki, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützten.

Am 19. Mai 1985 fand der **19. Volkslauf des TSV-Wittenau** statt. Unsere Jugendlichen waren hier, wie immer, sehr erfolgreich und belegten in ihren Leistungsklassen folgende Plätze:

Schülerinnen "A" über 1.100 m

1. Pl.: Krieger, Yennifer Jg. 71 Zeit: 4:01,7

2. Pl.: Grunwald, Michaela Jg. 72 Zeit: 4:10,6

männl. Jugend "A" über 3.500 m

1. Pl.: Kalaene, Thomas Jg. 68 Zeit: 14:41,7

Auch durch 4 Erwachsene unserer Abteilung waren wir vertreten:

Frauen 19 über 3.500 m

4. Pl.: Hegewald, Regine Jg. 56 Zeit: 22:03,1

Frauen 30 über 3.500 m

2. Pl.: Printz, Regina Jg. 49 Zeit: 18:42,7

Männer kurz über 3.500 m

10. Pl.: Printz, Uwe Jg. 47 Zeit: 17:24,7

Männer 40 über 10.500 m

44. Pl.: Hegewald, Rüdiger Jg. 40 Zeit: 58:23,0

Für weitere Veranstaltungen wünschen wir Euch allen viel Erfolg.

Mitteilung

Am 21.1.85, zur Mitgliedervollversammlung, wurde über das Thema "Versicherungen" für unsere Veranstaltungen (z.B. Skigymnastik) gesprochen. Hierzu können wir jetzt verbindlich mitteilen, daß alle Teilnehmer, auch Vereinsfremde, unfall- und haftpflichtversichert sind.

A.S.



Handball-Abteilung

Leiter der Abteilung:

Jürgen Wiese, Arose Allee 75, 1000 Berlin 51
Tel. 455 97 29, berufl. 394 10 67

Stellv. Abteilungs-Leiter:

Jörg Boese, Treuenbrietzen Str. 19, 1000 Berlin 26
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 409 01 60

Kassenwarte:

Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 1000 Berlin 41
Tel. priv. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Frank-Dieter Koltermann,
Tel. priv. 431 66 23, berufl. 86 52 40 13

Schriftwart:

Knut Kurtz, Behnitz 3, 1000 Berlin 20
Tel. 333 34 56

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 Tegel —
Handball-Abteilung

Trainingszeiten: Winterhalbjahr 1984/85

Männer:

Freitag, 20-22 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
2. u. 4. Donnerstag im Monat, 20-22 Uhr, Hatzfeldtallee
Trainer: Helmut Haub, Tel. 462 25 72

Alte Herren:

Freitag, 20-22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 4
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

Frauen:

Freitag, 20-22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 3
Trainer: Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

Männl. A I-Jugend (Jahrgang 1.1.66-31.12.67)

Freitag, 18.30-20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Stefan Lowien, Tel. 432 57 47

Männl. A II-Jugend (Jahrgang 1.1.66-31.12.67)

Freitag 20-22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle IV
Trainer: Jürgen Wiese, Tel. 455 97 29

Männl. B-Jugend (Jahrgang 1.1.68-31.12.69)

Montag, 18.30-20 Uhr, Sporthalle Cyklopstr.
Freitag 17-18.30 Uhr, Kienhorststr.
Trainer: Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

Männl. C-Jugend (Jahrgang 1.1.70-31.12.71)

Dienstag, 16-18 Uhr, Miraustr.
Freitag, 16-17 Uhr, Hatzfeldtallee
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 8652 44 47

Männl. D-Jugend (Jahrgang 1.1.72-31.12.73)

Dienstag, 16-18 Uhr Miraustr.
Freitag, 16-17 Uhr, Hatzfeldtallee
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 8652 44 47

Männl. E-Jugend (Jahrgang 1.1.74-31.12.75)

Montag, 16-17 Uhr, Sporthalle Miraustr.
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 86 52 44 47

Weibl. B + C-Jugend (Jahrgang 1.1.69-31.12.72)

Montag, 17-19 Uhr, Cyklopstr.
Trainer: Joachim Decker, Tel. 431 45 56

Weibl. D-Jugend (Jahrgang 1.1.73-31.12.74)

Donnerstag, 15.30-17 Uhr, Erpelgrundschule
Trainer: Joachim Decker, Tel. 431 45 56

Für alle Mannschaften jeden Mittwoch von 17-20 Uhr
die Kleinfeldplätze in der Hatzfeldtallee

Abschlußbericht 1. Männermannschaft Saison 84/85

Durch unseren Aufstieg um zwei Klassen in die neugeschaffene Landesliga (die Stadtliga wurde übersprungen) war dieses Jahr der Klassenverbleib in dieser zweithöchsten Berliner Spielklasse das erklärte Saisonziel.

Zur Erreichung dieses Zieles mußten jedoch viele Widrigkeiten aus dem Weg geräumt oder größtenteils leider hingenommen werden. So konnten wir bloß einmal in der Woche trainieren, da uns vom Verein keine zusätzlichen Trainingszeiten zur Verfügung gestellt wurden. Diese Tatsache, anderen Mannschaften unserer Klasse gegenüber erwähnt, löste bei diesen ungläubiges Staunen, Verständnislosigkeit oder mitleidiges Lächeln aus, wo diese doch bis zu 3 mal die Woche trainieren.

Die Bekleidungsfrage konnte gelöst werden. Durch Eigeninitiative zweier unserer Spieler wurde die Firma

SPORT - NEUGEBAUER

als Sponsor gewonnen. Sie stellte der Mannschaft komplett Trainingsanzüge und zwei Sätze Trikots im Wert von rd. 5.000,— DM zur Verfügung. Auf diesem Wege sei der Firma noch einmal recht herzlich gedankt, die hier ein Licht an dem sonst trüben VfL-Handball-Himmel war. Aber auch hier ein Wermuts-Tropfen: Nachdem das Geld vom LSB an den Verein überwiesen war, dauerte es noch über 6 Wochen bis dieser der Firma Sport-Neugebauer die Rechnung für die Bekleidung bezahlte.

Dies war gerade für die Spieler, die sich um den Sponsor bemüht hatten, sehr peinlich, da sie mehrmals von ihm wegen der Bezahlung angemahnt wurden. Doch nun zur Saison!

Es stellte sich heraus, das der Klassenverbleib die erwartete schwere Aufgabe war. Leider wurden wir auch diesmal vom Verletzungspech nicht verschont. Zum Anfang der Saison fiel unser Linksaußen Karsten Hartisch wegen Bänderriß aus, zur Mitte der Saison un-

ser sehr guter Neuzugang auf rechtsaußen Frank Müller wegen Schulteroperation. Auch mußten wir uns in dieser Spielklasse mit einer wenn nicht härteren aber doch wesentlich cleveren Spielweise vertraut machen. Dies gelang uns jedoch mit zunehmender Zeit immer besser, was sich auch in den Ergebnissen der Hin- bzw. dann der Rückrunde widerspiegelte. Es wurden einige Spiele gerade wegen dieser fehlenden Cleverness und Abgeklärtheit verloren. Am Ende stand dann jedoch mit 15 Pluspunkten der drittletzte Tabellenplatz und somit gerade der Klassenerhalt. Es zeigte sich, daß die Abwehr recht gut stand, wir jedoch im Angriff und sicheren Abschluß Schwierigkeiten haben. Jedoch waren viele Mannschaften uns von den Punkten und der Spielstärke nicht weit voraus, sodaß wir uns als neues Saisonziel einen gesicherten Mittelplatz gesetzt haben.

Die Spiele der Saison:

Begegnung	Hinrunde	Rückrunde	Punkte
VFL Tegel : R. Füchse III	16 : 18	26 : 15	2 : 2
VFL Tegel : VFV Spandau	11 : 19	16 : 19	0 : 4
VFL Tegel : ATV	12 : 22	12 : 21	0 : 4
VFL Tegel : BTV 50	17 : 17	23 : 18	3 : 1
VFL Tegel : BTSV 50 II	15 : 24	19 : 15	2 : 2
VFL Tegel : BSV 92 II	19 : 15	11 : 24	2 : 2
VFL Tegel : Charl. TSV 58	19 : 25	19 : 17	2 : 2
VFL Tegel : TSV Spandau	2 : 0	19 : 21	2 : 2
VFL Tegel : Temp.-Mariendorf II	12 : 17	15 : 28	0 : 4
VFL Tegel : VFL Lichtenrade II	16 : 20	14 : 23	0 : 4
VFL Tegel : TSC Berlin	16 : 20	18 : 14	2 : 2

Abschlußtabelle:			
1. Tempelhof-Mariendorf II	461:391	36 : 8	
2. ATV	446:346	33 : 11	
3. VFL Lichtenrade II	411:343	32 : 12	
4. VFV Spandau	402:390	26 : 18	
5. TSC Berlin	454:447	24 : 20	
6. Charl. TSV 58	405:401	23 : 21	
7. BTV 50	455:436	21 : 23	
8. BTSV 50 II	409:433	16 : 28	
9. BSV 92 II	366:434	16 : 28	
10. VFL Tegel	349:409	15 : 29	
11. TSV Spandau 60	232:243	11 : 33	
12. Reinick. Füchse III	356:473	11 : 33	

Christian Hartisch

Abschlußbericht der männl. C-Jugend

Unser Ziel, der Aufstieg, wurde nicht erreicht, da wir die letzten 5 Spiele verloren haben. Wir starteten sehr gut mit 18:0 Punkten, aber durch einige Ausfälle und eigene Schwächen kamen wir auf ein Punktekonto von 18:10 Punkten. Zwei Spiele, gegen HC-Nord, wurden unnötig verloren, bei denen die

Aber auch hier schon wieder Widrigkeiten: Der Verein ist nicht in der Lage uns eine zweite wöchentliche Trainingszeit zu stellen. Dies ist für uns um so mehr verwunderlich und auch entmutigend, als daß wir neben den Reinickendorfer Füchsen als einziger Nordverein in einer der beiden höchsten Berliner Spielklassen des doch recht populären Handballsports vertreten sind. Durch Eigeninitiative und viele Telefonate mit dem Bezirksamt eines unserer Spieler konnte wenigstens für den Sommer eine zweite Trainingszeit besorgt werden. Wir hoffen, daß der Verein vielleicht in der Lage ist uns für den Winter eine zweite Hallenzeit pro Woche zur Verfügung zu stellen, da ansonsten der erneute Klassenverbleib mehr als gefährdet ist.

Schiedsrichterentscheidungen zweifelhaft waren (*Der Trainer von HC-Nord spielte Schiedsrichter*). Die Spiele gegen Turnsport und Tempelhof Mariend., die verloren wurden, sind auf eigene Schwächen zurückzuführen. Die Mannschaft vom B S C war uns eindeutig überlegen. Das erste Spiel gegen B S C wurde durch Glück und eine starke kämpferische Leistung gewonnen.

Die Ergebnisse lauten:

Pkt.

VfL - Tempelhof Mariend.	10:6	19:23
B S C	8:7	3:15
Turnsport 11	27:25	18:19
HC - Nord	22:24	21:23
B T V 50	kamp- pflos	gewonnen
B T S V 50	8:4	kampfl.gew.
C H C II	19:18	kampfl.gew.

Wir wollen uns zum Abschluß, im Namen der Mannschaft, bei Herrn Udo Zielske ganz herzlich bedanken. Die Trikots sind spitze.

Axel und E. T.

1. Männer-Mannschaft



Mannschaftsfoto:

Stehend v.l.n.r.: Thomas Kern, Carsten Dahlke, Christian Hartisch, Hans-Joachim Weger, Uwe Skiz, Trainer Helmut Haub;

mitte v.l.n.r.: Wolfgang Vogt, Daniel Politowski, Karsten Hartisch, Stefan Lowien, Günter Lüer;

unten v.l.n.r.: Frank Müller, Bernhard Bethcke, Uwe Bethcke, Bernd Mellenin;

nicht auf dem Foto: Knut Kurzt, Bernd Möller, Klaus Schulz

Abschlußbericht der männlichen Jugend D:

Kurz nach den Osterferien und demzufolge mit wenig Training traten wir am Sonntag Morgen zum Rückspiel gegen den HC Nord an. Unterstützt von zahlreichen Eltern hatten wir uns vorgenommen, die Hinspielniederlage wettzumachen.

Obwohl unser Gegner mit 1:0 in Führung ging, fanden wir schnell zu unserem Spiel, so daß wir zur Halbzeit mit 7:3 führten. Dank einer guten Mannschaftsleistung, wobei unser Torwart Sebastian besonders erwähnt werden muß - er bekam oft Beifall auf offener Szene -, bauten wir unseren Vorsprung kontinuierlich bis zum 15:9-Endstand aus. Wir alle waren froh und glücklich, dieses Spiel gewonnen zu haben.

Vielleicht waren wir auch besonders motiviert, denn dies war das erste Spiel in den neuen, schicken Trikots, die wir von der Firma PROC-BAU geschenkt bekommen hatten, und wofür wir ein ganz besonders herzliches Danke-schön sagen möchten.

Anschließend feierten wir noch mit unserem Trainer Frank und unseren Eltern den Sieg und den Abschluß der Winterserie 1984/85, die wir in der Stadtliga in unserer Gruppe als Tabellenerster mit 26:2 Punkten und dem sehr guten Torverhältnis von 300:94 Toren beenden konnten. Das letzte Spiel gegen den TSV Guts-Muths gewannen wir erwartungsgemäß mit 23:1.

Wir hoffen, daß wir im nächsten Jahr - dann als C-Jugend - an die guten Leistungen anknüpfen können.

Carsten Schmidt

Die Mädchen der Handballabteilung im BLUB

Am 4.5.85 trafen sich die B, C und D-Mannschaften, um mit der U-Bahn in's BLUB zu fahren. Die Höhlen, Wasserfälle, das Wellenbad, die Riesenrutsche, sowie das geheizte Becken unter freiem Himmel waren ein Erlebnis für uns. Nach 4 Stunden im BLUB ging mit der Heimfahrt ein wunderschöner Tag zu Ende.

Bianca Zielske

Abschlußtabellen der Mädchen für die Hallensaison 84/85

D-Mädchen - Landesliga

4. Platz Punkte 23:13 Tore 179:142

C-Mädchen - Stadtliga

1. Platz Punkte 29:3 Tore 269:100

B-Mädchen - Bezirksliga

1. Platz Punkte 31:5 Tore 147:105

Als Belohnung für das gute Abschneiden unserer Mannschaften wurde vom Udo ein Grillteller spendiert.

Mit einem Eis nach Wahl endete unser Besuch in der Feldmark.

Wir suchen noch sportliche Mädchen der Jahrgänge 72 - 73.

Achim



B-Mädchen



Oben: C-Mädchen

Unten: D-Mädchen





Judo-Abteilung

Abteilungsleiter:

Horst Kunze, Friederikestr. 20 A, 1000 Berlin 27
Tel. 431 51 20

Stellvertr. Abteilungsleiter:

Uwe Schulz, Zobeltitzstr. 69, 1000 Berlin 51
Tel. 413 58 83

Kassenwart u. Geschäftsstelle

Paul Heinrich, Tile-Brücke-Weg 101, 1000 Berlin 27
Tel. 434 42 43

Sportwart:

Christian Kirst, Schlieperstr. 13, 1000 Berlin 27
Tel. 433 79 63

Jugendwart:

Peter Ludwig, Senftenberger Ring 14, 1000 Berlin 26
Tel. 415 79 53

Pressewart:

Rainer Wirsig, Zobeltitzstr. 69, 1000 Berlin 51
Tel. 413 91 17

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17-20 Uhr Schüler

20-22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung

Eine Mannschaft in Hameln

Die Judoka des VfL Tegel trafen sich am 31.5. gegen Mittag um zu einem Freundschaftskampf nach Hameln zu fahren. Es versprach ein schönes Wochenende zu werden, da die Sonne ihr Bestes gab. Nachdem die Mannschaft, bestehend aus: **Gudrun Dawid, Angelika Schwan, Beate Ohlich, Andre Berthold, Sievert Kaffenberger, Peter Schweitzer, Richard Gled, Jörg Rudat, Christian Kirst, Bernd Przybyl und Bernhard Bethke** erschienen war, ging es los.

Nach einigen Stunden Fahrt kamen wir am Sporthelm von Hameln an. Unsere Pils-Erholung wurde durch das Training in der Sporthalle zunichte gemacht. Nach Trainingsende waren sich alle einig, wir gingen in die Altstadt zum Abendessen. Gut gesättigt und abgefüllt vom Altstadt-bier, gingen einige zur Unterkunft, andere machten noch eine kleine Runde durch die Disco's von Hameln.

Am nächsten Morgen ging's nach reichhaltigem Frühstück wieder zur Altstadt. Einige schlenderten, aßen Eis, die Anderen saßen im Straßencafe, tranken 1-2 Bierchen und ließen sich die Sonne auf den Pelz brennen.

Gegen 17 Uhr hieß es: **"Rauf auf die Matte"**. Da zwei Drittel unserer Frauen keine Lust hatten, fiel das Frauen-Judo aus. Dazu sei gesagt, daß wir in **erster Linie wegen des Kampfes nach Hameln gefahren sind und nicht um Urlaub zu machen. Wo bleibe denn dann der Sportgeist, meine Damen!?**

Der Freundschaftskampf **Hameln - VfL Tegel** ging in die 1. Runde. Diese war relativ schnell beendet und die freiwillige 2. Runde wurde eingeläutet. Im Großen und Ganzen waren die Kämpfe sehr fair. Nur Peter Schweitzer mußte in Berlin mit einem dicken Fuß in's Krankenhaus eingeliefert werden. Die Kämpfer hatten Freude daran, miteinander zu bolzen. So trennten sich der VfL Tegel und Hameln mit einem 10:4 Sieg der Tegler.

Gegen Abend sah man sich auf dem Schützenfest im Bierzelt wieder. Die Verlobten tanzten und die Anderen tauschten Erfahrungen aus. Dann ging's ab in die "Auto's". Jeder kaufte sich seine Marke und steckte sie in die "Autoscooter". Nachdem nun alle ihren "Unfall" hatten, gingen wir zum Bus, der uns nach Hause brachte.

Am Sonntagmorgen hörten sich die Stimmen fürchterlich an. Nach dem Frühstück fuhren wir mit unserem gemieteten Bus zum "Blauen See" von Hannover. Dort aalten wir uns in der Sonne oder badeten. Gegen 14 Uhr ging es dann in Richtung Berlin. Die Fahrt wurde gut überstanden und so trennten wir uns frohgelaunt voneinander.

Schade daran war nur, daß die Judoabteilung nicht imstande war, dieser Gruppe mal wenigstens ein Getränk zu spendieren. Na-vielleicht ein andermal.

Berni

Ken Freemann zu Gast in Tegel

Vom 4.-9. Juni besuchte Ken Freemann auf Einladung von Manfred Mühl unsere Stadt.

Ken - 62 Jahre alt, Inhaber des 7. Dan (rot-weißer Gürtel) und Nationaltrainer von Barbados (Inselstaat im Pazifischen Ozean), ließ es sich nicht nehmen, das Donnerstag-Training in der überfüllten Sporthalle zu leiten.

So konnte er uns einige seiner Spezialtechniken, die er bei seinen Lehrmeistern - den Japanern - lernte, in einem zweistündigen Training zeigen.

Seit vielen Jahren lehrt er in Barbados, USA und Nordeuropa diese und seine Techniken. Nach eigenen Aussagen kommen nun in USA lebende Japaner und wollen seine Techniken studieren.

Ken, der das Training voll mitmachte, scheint keine Konditionsängel zu haben. Vielleicht sollte dies ein Ansporn für unsere Altmeister sein, doch wiederum zum Training zu kommen - der Kondition wegen!!!

Selbst Landestrainer Aoki - 5. Dan - besuchte mit einigen Bundesliga-Kämpfern das Tegeler Training und war von der Vielseitigkeit dieses Nationaltrainers sehr beeindruckt.

Nach dem Training wurden im Vereinshelm erste Gespräche über eine Wettkampf-Reise nach Barbados geführt. Ken hat die Tegeler Mannschaft für Januar 1986 in seine Heimat eingeladen. Mit Dank haben wir diese angenommen und werden mit 10 bis 14 Kämpfern auf die sonnige Insel fliegen. Dazu müßte jeder von uns aus eigener Tasche ca. 3000.— DM. investieren. Ob es einen Zuschuß vom Verein oder Landessportbund geben könnte, konnte noch nicht geklärt werden. Einige DM würden uns schon helfen.

Auf nach Barbados!!!

Christian Kirst

Urlaubsgrüße sind eingegangen von Rainer Wirsig und Freundin aus Griechenland, wofür wir herzlich danken.

Allen Mitgliedern der Judo-Abteilung wünsche ich im Namen der Abteilungsleitung erholsame Ferien.

Termine:

12.9.85 Gelb-Orangegurt-Turnier für Senioren

20.9.85 Grün-Blaugurt-Turnier für Senioren

28.9.85 Berliner Meisterschaft für Senioren

Für den 14. oder 15. September plant die Judo-Abteilung ein Mannschaftsturnier für alle Nordberliner Vereine durchzuführen. Auf Anregung von Sportkamerad Willmann, der auch die Pokale für sämtliche Turniere der Jahre darauf spenden möchte, wollen wir dieses Projekt in Angriff nehmen.

Sportwart Christian Kirst



HUSSELE BESTATTUNGEN OHG

27, BUDESTASSE 9 · S-Bhf. TEGEL

Eigener Fuhrpark



4 33 80 53

Nach Geschäftsschluß: 3 42 61 86 ständiger Bereitschaftsdienst, Erledigung sämtlicher Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten



Abteilung Schwerathletik (Ringen)

1. Abteilungsleiter

Hans Welge, Titiseestr. 6, 1000 Berlin 28
Tel. 402 35 31

2. Abteilungsleiter:

Christel Hill, Rauschstr. 16, 1000 Berlin 27
Tel. 432 59 76

Sportwart:

Michael Oles, 1000 Berlin 65, Sparrstr. 6

Jugendwart:

Manuel Fuentes, Namslaustr. 8a, 1000 Berlin 27
Tel. 432 77 62

Kassenwart:

Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 1000 Berlin 12
Tel. 313 89 19

Schriftwart:

Christel Hill, Rauschstr. 16, 1000 Berlin 27
Tel. 432 59 76

Übungszeiten: Humboldtschule

Schüler Dienstag u. Freitag, 17.30 - 19.30 Uhr
Jugend und Senioren Dienstag u. Freitag, 19.30 - 22.00 Uhr

Konto der Ringerabteilung: Postscheckkonto Bln. W., Kto.-Nr.
2675 15-109 VfL Tegel — Ringerabteilung

Nordd.-B.-Jugend-Meisterschaft in Hamburg!

Am 27.4.85 waren die Nordd.-B.-Jugend im kl. Stil. Ausrichter war der S.C. Roland Hamburg. Leider konnten wir diesmal keinen ND-Meistertitel holen, da René Fuentes in seinem Pool gegen den bärenstarken Axel Schäfer eine schnelle Schulterniederlage einstecken mußte und somit nur noch Platz 3. belegen konnte. K. H. Schäning der in der gleichen Klasse kämpfte, bis 31 kg, belegte nach einem Sieg und zwei Niederlagen noch einen beachtlichen 6. Platz von 10 Teilnehmern. Einen hervorragenden 4. Platz konnte sich Alexander Stanke erkämpfen.

22. Internationales Salzgitter-Turnier!

Am 1./2.6.85 fand in Salzgitter ein Intern. B.-Jugend-Turnier statt. Wir trafen uns am Samstagfrüh um 6.00 Uhr und fuhren mit 3 PKW los. Die Stimmung war Spitze, wir lachten und sangen die ganze Fahrt das "Ringerlied". Gegen 11.00 Uhr kamen wir in Salzgitter-Bad an. Da Wiegebeginn erst um 14.00 Uhr war, machten wir einen Stadtbummel. Pünktlich fanden wir uns dann zum Wiegen ein. Es war für fast alle Tegeler Ringer das 1. Internationale Turnier. Anschließend an das Wiegen wurde das Auto von unserem "Küchenchef" G. Schlickeiser gestürmt, wo die leckersten Sachen auf alle warteten.

Teilnehmer: 21 kg Ivo Ehreke, Frank Dins

25 kg D. Kuschmann

29 kg Sven Glaser

31 kg Dirk Maier

31 kg K. H. Schäning

31 kg René Fuentes

37 kg Thomas Langer

52 kg Holger Koss

Die einzige Platzierung: R. Fuentes 2. Platz von
18 Teilnehmern

Dankeschön!

Ein besonderes Dankeschön an alle Eltern. Im ersten Halbjahr arbeiteten alle so gut mit uns zusammen, daß eine Steigerung kaum noch möglich ist. Dieses zeigte sich erst wieder deutlich als wir nach Salzgitter fuhren, wo Herr Langer sich spontan als Fahrer zur Verfügung stellte und Herr Dins ca. 25 Würstchen spendierte.

M. Fuentes

1. Fritz Hill-Gedenk-Turnier

Am 15.6.85 fand das 1. Fritz Hill-Gedenk Turnier statt. Es waren 60 Ringer im Alter von 14 - 18 Jahren aus 10 Vereinen am Start. Der Schirmherr der Veranstaltung Bez. Bürgermeister D. Orvat sandte ein Grußwort an die Sportler in dem er noch einmal hervor hob wieviel persönlichen Einsatz Fritz Hill für diesen, seinen Sport gegeben hat. Die Kleinsten der Abteilung, allen voran Ivo Ehreke sangen dann das Ringerlied. Danach begannen spannende Kämpfe die nicht nur den Zuschauern, sondern auch unseren Ehrengästen Stadtrat Dzembritzki und Herrn Zemke vom Sportamt gefielen, denn es ging ja um einen großen Wanderpokal. Dieser Pokal war von der Witwe des Verstorbenen gestiftet worden. Es war nur schade und stimmte etwas traurig, daß nicht alle Tegeler Jugendlichen, die kämpfen hätten können, gestartet waren. So kam es wie immer, der Pokal blieb zwar in Berlin, wanderte aber wieder einmal nach Neukölln zu Berolina.

Der Sieg war allerdings hauch dünn.

1. Berolina 03	23 Punkte
2. Türkischer R. V.	22 Punkte
3. Harburg	21 Punkte
4. VfL Tegel	19 Punkte
5. Elgershausen	16 Punkte
6. Salzgitter	16 Punkte

Dann kamen Gütersloh, Roland Hamburg, Almke und SNW.

Unser 1. Vorsitzender Peter Küstner und Hans Welge, der Abteilungsleiter der Ringerabteilung überreichten den Kämpfern Medaillen und Urkunden. Bedanken möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern und den Frauen, die den Imbiß betrieben haben. Hoffen wir das dieses Turnier im nächsten Jahr eine größere Resonanz findet.

Ch. Hill

Freundschaftsbesuch in Schweden

Pünktlich und vollzählig (10 Vereinsmitglieder) fuhren wir am Donnerstag, dem 16. Mai 1985 mit zwei Pkw's Richtung Schweden. Schon lange hatten wir uns auf diesen Gegenbesuch gefreut.

In Sassnitz angekommen, setzten wir mit der Fähre nach Trelleborg (4 Std.) über. Hier begrüßte der auf uns wartende Vorstand vom Ringerclub ENVIG alle recht herzlich. Nach der Begrüßung begleitete man uns an der Küstenstraße entlang zum Vereinsgelände in Lomma.

Nach der Einweisung und Unterbringung stand ein gemeinsames Mittagessen im Clubhaus für uns bereit.

Nach dem vorzüglich schmeckenden Essen (Wildgulasch, Kartoffeln, rote Beete und Eiscrem) überreichte Abteilungsleiter Hans Welge ein zusammengestelltes Fotoalbum über den Besuch der Schweden in Berlin.

Anschließend machten wir mit unseren schwedischen Freunden eine kleine Ortsbesichtigung.

Am darauffolgenden Tag setzten wir nach dem gemeinsamen Frühstück eine Erkundungsfahrt nach Malmö an. Gleich am Anfang unserer Fahrt nahmen wir an der Eröffnungsansprache für die 900 Jahr-Feier in Lomma teil. Hier begrüßte uns überraschend der Bürgermeister vor den anwesenden Einwohnern.

Auf der Weiterfahrt sahen wir Trainingsplätze, Universitätseinrichtungen und andere Sehenswürdigkeiten.

Durch das Zentrum hindurch, erreichten wir mit unseren schwedischen Freunden das bekannte Sportstadion von Malmö. Das in der Eingangshalle angebrachte Rekordverzeichnis wies in der Fußballaustragung (1956 Weltmeisterschaft Deutschland : Argentinien) die größte bestehende Zuschauerbeteiligung von 40 000 auf. Auch internationale Leichtathleten erkämpften hier Weltbestleistungen. Malmö ist die drittgrößte Stadt Schwedens mit vorbildlich angelegten Fußgängerzonen und einladenden Straßenrestaurants.

Ein gutausgebauter Yachthafen in Limhamn erstreckt sich nicht unweit von Malmö. Hier hat man ideale Bedingungen für aktiven Wassersport.

Nach den urlaubsberauschenden Eindrücken lud uns Geschäftsführer "Uwe" zu einem Kaffee und Kuchenimbiß in seine am Stadtrand liegende Wohnung ein. Seine an der Wand hängenden Urkunden und Pokale wiesen auf zurückliegende sportliche Erfolge hin. Im Clubhaus nahmen wir nach dem Essen unsere Trainingsvorbereitung für den am Abend angesetzten Freundschaftskampf auf.

Mit Einheitstrainingsanzügen (Ringen-Berlin VfL-Tegel) nahmen wir Aufstellung für die Kämpferbegrüßung und Gastgeschenkaustausch. Die Schirmherrschaft übernahm der Bürgermeister von Lomma, der uns mit deutschen Worten recht herzlich begrüßte und der Veranstaltung einen guten Verlauf wünschte.

Abteilungsleiter Hans Welge bedankte sich zu unserer Verwunderung mit einer kurz gefaßten Ansprache in schwedisch und übergab die mitgebrachten Vereins- und Berlinwimpel. In unseren ausgetragenen 10 Kämpfen begnügten wir uns überwiegend mit Niederlagen, die trotzallem spannend und fair verliefen. Ein gut geschultes Dreierkampfrichter mit internationalen Erfahrungen leitete vorbildlich den Kampfablauf.

Nach dem sportlichen Teil gab es im Clubhaus ein großes Essen mit gemütlichem Beisammensein.

Auch am dritten Tag setzten wir unsere Erkundungsfahrt nach einem ausgiebigen Frühstück fort.

Angeführt von unseren schwedischen Begleitern fuhren wir die Küstenstraße Südschwedens entlang nach Helsingborg. Im Zentrum hatten wir Gelegenheit einen Bummel mit Besorgungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Ein paar Kilometer weiter in Höganäs stand ein Besuch der Porzellanfabrikation mit Einkauf auf dem Programm. In Mölle angekommen kehrten wir in das Restaurant zum "Kullaberg" ein, wo eine lange Tafel für uns reserviert war. In mehreren Gängen hatten wir Gelegenheit, uns mit Feinschmeckerzubereitungen zu verwöhnen.

Ein anschließender Kaffeetrunk im Kapitänsanbau umrahmte den Abschluß vom schwedischen Buffet.

Ein Abstecher zum nahegelegenen Schutzgebiet Kullaberg, bot uns bei einem Streifzug durch Natur und Steinbestände einen faszinierenden Blick auf den Öresund. Hier ist ein Paradies für die Vegetation von Laub, Nadel, Heide und Moorbeständen, sowie Beheimatung von Kleinvögeln, Nachtigallen, Sturmschwalben und Möven. Nach dem Verlassen dieses Naturgebietes fuhren wir zum Clubhaus zurück um Vorbereitungen für die bevorstehende Abreise zu treffen.

Vereinsvorstand Benson nahm uns noch am Abend zu einem Abschiedgetränk in seinem Haus mit.

In einem Zweiergespräch mit Abteilungsleiter Hans Welge kam Freude und Zufriedenheit zum Ausdruck.

Für das kommende Jahr (1986) ist ein Gegenbesuch der Schweden terminiert und geplant.

Am Sonntag, den 19. Mai 1985 nahmen wir in morgendlicher Stunde Abschied von unseren gastfreundlichen Schweden auf ein baldiges Wiedersehen. Unsere Heimfahrt verlief reibungslos und zügig.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim Sportkameraden Michael Ehreke, der uns großzügigerweise seinen Firmenwagen zum Vorzugspreis überließ und zusätzlich 16 Frisbee-Scheiben spendierte.

K.-H. Kring

DORETT·MODEN
 **BLUSEN·RÖCKE·STRICK**

DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2

1000 Berlin 27



434 44 25

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

**Das Fachgeschäft
mit der großen Auswahl !**

SCHLIEPERSTR.15, ☎ 4 33 50 65

**delbrouck
Pelze**



Tennis-Abteilung

Hallenwart:

Siegfried Geisdorf, Roedernallee 132 a, 1000 Berlin 26
Tel.: 414 29 31, berufl. 43 04 29 41
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 87 12, BLZ 101 901 00

Sportwart:

Hans-Jürgen Zühlke, Warnauer Pfad 12, 1000 Berlin 27
Tel.: 431 04 30

Jugendwart:

Peter Klingsporn, 1000 Berlin 28, Veltheimstr. 18 a
Tel. 404 64 66

Gerätewart:

Peter Kahl, Zabel-Krüger-Damm 28, 1000 Berlin 28
Tel.: 402 14 37

Schriftwart:

Claudia Ehlinger, Conradstr. 14, 1000 Berlin 27
Tel.: 435 16 37

Abteilungsleiter:

Peter Hennig, Kammgasse 6, 1000 Berlin 28
Tel. 413 60 75, priv. 401 62 39

Stellvertreter:

Peter Senfleben, Heidenheimer Str. 26 a, 1000 Berlin 28
Tel.: 404 63 55, berufl. 867 57 18

Kassenwart:

Bernd Bredlow, Am Ried 1 a, 1000 Berlin 28
Tel.: 404 37 70, berufl. 4304 - 2966

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße, BLZ 10040000,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder

Am 29. Mai gelang unserer ersten Juniorenmannschaft mit 5:4 Punkten der entscheidende Spielerfolg gegen den BTTC Grün-Weiß und damit der Gruppensieg.

Dieser Gruppensieg ist ganz besonders hoch zu werten, da er den Aufstieg in die höchste Berliner Spielklasse im Jugendbereich bedeutet und für den VfL Tegel den größten sportlichen Erfolg seit Bestehen der Tennisabteilung darstellt.

Als dieses alles entscheidende Verbandsspiel um 16.00 Uhr begann, rechnete keiner damit, daß der alles entscheidende Ball erst um ca. 22.30 Uhr geschlagen werden sollte. Unsere jungen Sportskameraden Eckart Eisenblätter, Timo Siegle, Jan Großkopf, Dirk Bredlow, Jens Liebchen und Marc Broskniewicz machten es spannend.

Nach den ersten drei Einzeln lag man mit 0:3 Punkten zurück - eine Vorentscheidung schien sich abzuzeichnen. In der zweiten Runde gelang es Eckart und Jan dann ihre Spiele zu gewinnen und den Punktestand auf 2:4 zu verbessern.

Die folgenden drei Doppel, die um ca. 20.30 Uhr begannen, mußten die Entscheidungen bringen.

Um 22.30 Uhr war die Sensation perfekt mit vorbildlichem kämpferischen Einsatz und einer großen psychischen und physischen Leistung konnten alle drei Doppel und somit dieses Punktspiel gewonnen werden. Der schon nicht mehr geglaubte Aufstieg in die Oberliga war gelungen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Runde:

Jens Liebchen	2:6/6:1/4:6
Marc Broskniewicz	2:6/0:6
Dirk Bredlow	4:6/5:7

2. Runde:

Timo Siegle	3:6/6:4/3:6
Eckart Eisenblätter	7:5/3:6/7:5
Jan Großkopf	7:5/6:2

1. Doppel:

Eckhart/Timo	3:6/6:3/6:4
--------------	-------------

2. Doppel:

Jan/Jens	3:6/7:5/7:5
----------	-------------

3. Doppel:

Dirk/Marc	6:2/7:6
-----------	---------

Ein besonderer Dank gilt den Fans, die durch ihre tatkräftige Unterstützung einen wesentlichen Teil zum Sieg der I. Junioren beigetragen haben. Der Jugendbetreuer Peter Hennig konnte mit der Anzahl der Fans, die bei diesem so wichtigen Auswärtsspiel dabei waren, mehr als zufrieden sein. Neben dem Trainer Sebastian König waren unterstützend zur Stelle: Horst Lobert, Peter Kahl, Hr. Liebchen, Heinz Hoinka, Fr. Broskniewicz, Bernd Bredlow, Thomas Schmicke, Peter u. Christine Klingsporn mit Tochter, Corinna Bredlow, Elfriede und Jürgen Eisenblätter, Sabine Eisenblätter und Peter Siegle.

Wir freuen uns, daß sich die in den letzten Jahren von der Abteilungsleitung durchgesetzte und von den Mitgliedern getragene Jugendarbeit bewährt hat und zu einem großen sportlichen Erfolg führte. Wir sind stolz auf unsere I. Juniorenmannschaft.

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir am Pfingstsonntag unser traditionelles **Schleifchenturnier**. Bei herrlichem Wetter und Live-Musik trafen sich ca. 80 Mitglieder, um sich entweder überhaupt einmal oder besser kennenzulernen und nebenbei ein wenig Tennis zu spielen. Die Auslosung der Paarungen vor jeder der fünf Runden erfolgte in diesem Jahr nach dem Modus: "Neue Dame + Alter Herr" gegen "Alte Dame + Neuer Herr" (neu und alt bezieht sich auf die Dauer der Mitgliedschaft); desweiteren verzichteten wir auf eine Endrunde. Es ergaben sich dann recht lustige Spielchen, denn nicht der Erfolg, sondern gute

Laune stand im Vordergrund. Bei ausgelassener Stimmung war man bis in den späten Nachmittag beisammen und erlebte einen schönen Pfingstsonntag.

Wir hoffen, daß dieser Tag allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt und im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder an unserem Schleifchenturnier teilnehmen.

In diesem Zusammenhang ein besonderes Dankeschön den Organisatoren Claudia Ehlinger, Bernd Wacker, Werner Roggenthin und Bruno Frank.

Die Abteilungsleitung

Verbandsspiele 1985

Die Verbandsspiele sind mit Ausnahme einiger Nachholspiele der Damen abgeschlossen. Die einzelnen Mannschaften schnitten dabei sehr unterschiedlich ab.

Die 1. Herrenmannschaft startete mit einer 2:7 Niederlage gegen die starke zweite Mannschaft von Preussen und besiegte in den folgenden Spielen die übrigen 1. Mannschaften in der Staffel recht klar. Im letzten Spiel ging es gegen die ebenfalls mit nur einer Niederlage behaftete zweite Mannschaft des Berliner Schlittschuhclubs um den zweiten Tabellenplatz und den Aufstieg in die Verbandsliga I. Der Bedeutung des Spiels entsprechend hatten sich auch erfreulich viele Zuschauer auf unserer Anlage eingefunden.

In der ersten Einzelrunde konnte Eckart Eisenblätter nach sehr gutem Spiel den ersten Punkt für uns verbuchen, während Thomas Schmicke und Andreas Seidel ihren Gegnern den Sieg überlassen mußten. In der zweiten Runde konnte Sebastian König nach hartem Kampf den zweiten Punkt für uns gewinnen. Bruce Pales verlor den 3. Satz unglücklich mit 5:7. Die Hoffnungen der Fans ruhten auf Heinz Hoinka. Heinz kämpfte unter dem Jubel der Zuschauer seinen sehr unbeherrschten jungen Gegner im 3. Satz nieder und erzielte den 3:3 Gleichstand. In den nun entscheidenden Doppeln erreichten Sebastian und Andreas durch ihren Sieg die 4:3 Führung. Begleitet von Beifallsstürmen gewannen Heinz und Eckart ihr Doppel nach hartem Kampf im dritten Satz. Dieser Sieg bedeutete den Aufstieg. Bruce und Thomas verloren nach gutem Spiel unglücklich den 3. Satz im Tie-Break, nachdem der Aufstieg schon feststand. So lautete der Endstand 5:4 für den VfL. Der gesamten Mannschaft muß eine hervorragende Leistung bescheinigt werden. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg.

Die 2. Herrenmannschaft konnte sich mit 2:3 Punkten als Tabellendritter platzieren. Dabei zeigte sich auch in dieser Staffel, daß die unteren Mannschaften der großen Vereine sehr stark waren.

Die 3. Herrenmannschaft konnte in der 4. Klasse mit 4:1 Punkten hinter der 5. Mannschaft von Frohnau einen guten zweiten Platz belegen, der aber leider nicht zum Aufstieg berechtigt. Im letzten Spiel wurde die 5. Mannschaft des Ortsrivalen SVR im Spiel um den 2. Platz mit 6:3 besiegt, wobei vom VfL drei Doppel gewonnen wurden.

Die 1. Seniorenmannschaft konnte mit 1:5 Punkten nur den 6. Platz belegen und muß eventuell in die 1. Klasse absteigen.

Die 1. Damenmannschaft hatte es erwartungsgemäß sehr schwer in der Verbandsliga I und konnte bisher noch keinen Erfolg verbuchen.

Bei zwei noch offenen Nachholspielen könnte eventuell noch ein Sieg über den bisher ebenfalls sieglosen OSC glücken. Kurz vor Redaktionsschluß erreichten uns noch zwei erfreuliche Nachrichten: Die erste Damenmannschaft konnte beim OSC mit 6:3 Punkten ihren ersten Punktspielerfolg erlangen.

Dadurch, daß in der nächsten Saison vier Berliner Mannschaften in der Regionalliga Nord spielen werden, steigt aber keine Mannschaft ab.

Die 2. Damenmannschaft schnitt bisher hervorragend ab und blieb in vier Spielen ohne Niederlage. Im Nachholspiel gegen den ebenfalls noch verlustpunktfreien SVR geht es um den Staffelsieg und den Aufstieg.

Die Seniorinnenmannschaft mußte in ihrer ersten Saison erst einmal Erfahrungen sammeln und erkämpfte durch einen 7:2 Sieg über die 2. Mannschaft von SVR immerhin einen Ehrenpunkt.

Ich bedanke mich bei allen Mannschaftsspielerinnen und -spielern für ihren Einsatz im Namen des Vereins.

Rangliste

Zu meinem Erstaunen haben viele Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit, sich nach einem neuen Modus in die Rangliste einzufordern, innerhalb der gesetzten Frist nicht wahrgenommen. Die Ranglistenkommission hat diese Spielerinnen und Spieler deshalb in alphabetischer Reihenfolge ans Ende der bestehenden Rangliste gesetzt. Es sind jetzt nur noch wenige Einforderungsspiele offen, so daß am 7. Juli nach Beendigung des Jugendturniers mit der Durchführung der Forderspiele begonnen werden kann. Ich

möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, daß ab 1987 die Mannschaftsaufstellung unter Berücksichtigung der Ranglistenposition erfolgen wird, wobei in Ausnahmen weiterhin der Sportwart entscheidet.

Hans-Jürgen Zühke

Die zweite Damenmannschaft hat das Nachholspiel gegen den SVR mit 5:4 Punkten gewonnen und ist somit in die 1. Klasse aufgestiegen. An dieser Stelle beiden Mannschaften herzlichen Glückwunsch.

Die Abteilungsleitung

Aus der Jugendabteilung

Ergebnis der Verbandsspiele

Wie bereits an anderer Stelle berichtet, schaffte unsere 1. Juniorenmannschaft ungeschlagen den Aufstieg in die höchste Berliner Spielklasse, die Oberliga. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten zu dieser schönen Leistung.

Die 1. Juniorinnenmannschaft spielte ebenfalls recht erfolgreich, mußte jedoch nach zwei knappen Niederlagen alle Aufstieghoffnungen begraben und belegt in ihrer Staffel einen vorderen Platz.

Unsere zweiten Junioren- und Juniorinnenmannschaften konnten erwartungsgemäß - ebenso wie unsere Bambinomannschaft - trotz allen Eifers keine großen Siege erringen. Hierbei muß allerdings beachtet werden, daß in diesen Mannschaften auch sehr junge Spieler mit teilweise geringer Spielpraxis spielten, die auf diese Weise jedoch sehr viel Erfahrung sammeln konnten.

Schleifchenturnier

Am Dienstag nach Pfingsten - dem letzten Ferientag - fand auf unserer Tennisanlage ab 9 Uhr ein Schleifchenturnier für die jugendlichen Mitglieder unserer Tennisabteilung statt. Bei hochsommerlichem Wetter trafen sich 21 - überwiegend sehr junge - Mädchen und Jungen und spielten in 4 Runden nach dem auch von den Erwachsenen bevorzugten Modus: jeweils ein "alter Hase" und ein relativ neues Mitglied bildeten eine Mannschaft, die nach jeder Runde durch Losentscheid neu zusammengestellt wurde. Die Gewinner erhielten je eine Schleife, jeder Teilnehmer konnte sich jedoch nach jeder Runde einen der von Erika Neumann gestifteten Preise aussuchen. Die erste Runde war schnell gespielt, doch dann dauerten die Spiele zur Überraschung aller doch ziemlich lange: Es klappte mit dem Tennisspielen besser. Nach

drei Runden konnte eine Pause eingelegt werden, wobei das von Herrn Becker gespendete Eis und die von Herrn Becker und der Jugendabteilung bereitgestellten Getränke eine willkommene Abwechslung boten.

Als dieses Turnier gegen 13 Uhr 30 beendet war, ließ sich feststellen: Ein gelungener Tennismittag, bei dem unsere Jüngsten voll auf ihre Kosten kamen und die "Älteren" in vorbildlicher Weise ihre Partner in die Geheimnisse des Tennisspielens und Zählens einweihten.

Vereinsmeisterschaft

In jedem Jahr wird auch für die jugendlichen Mitglieder unserer Abteilung eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Ganz bewußt wurde in diesem Jahr darauf geachtet, daß diese Meisterschaft in der überall üblichen Turnierform abläuft: K.O.-Turnier, d.h. der Verlierer scheidet aus und jeder Spieler, der zu seinem angesetzten Spiel nicht erscheint, hat dieses Spiel verloren. Leider mußte von dieser Regel des öfteren Gebrauch gemacht werden, so daß ich nur jeden Teilnehmer an einem Turnier dazu aufrufen kann, sich in Zukunft intensiver an der Durchführung der Spiele zu beteiligen. Bei Redaktionsschluß waren die Spiele noch im Gange, die Turniersieger standen noch nicht fest.

Nordberliner Meisterschaften

Erstmals finden in diesem Jahr die Nordberliner Meisterschaften der Jugendlichen - ein Qualifikationsturnier zur Berliner Meisterschaft - auf unserer Anlage statt. Vom 1. bis 7. Juli zeigen die besten Jugendlichen der Nordvereine ihre Tenniskünste, ein sicherlich auch für die Zuschauer interessantes Ereignis. Den Teilnehmern unseres Vereins wünschen wir viel Erfolg.

Der Jugendwart

In den letzten drei Monaten konnten wir dank der Spenden von E. Ziesemer (300,— DM) und H. Kolbe (1500,— DM) unsere Jugendkasse erheblich aufbessern.

An dieser Stelle recht herzlichen Dank. Dank auch an H. Lobert, der der I. Juniorenmannschaft als Anerkennung für den Aufstieg in die Oberliga eine 3-tägige Reise nach Gellenhusen finanziert. Wir haben die Absicht, unsere jugendlichen Talente noch intensiver zu fördern und würden uns freuen, wenn das Beispiel der o. g. Sportskameraden Nachahmer findet.

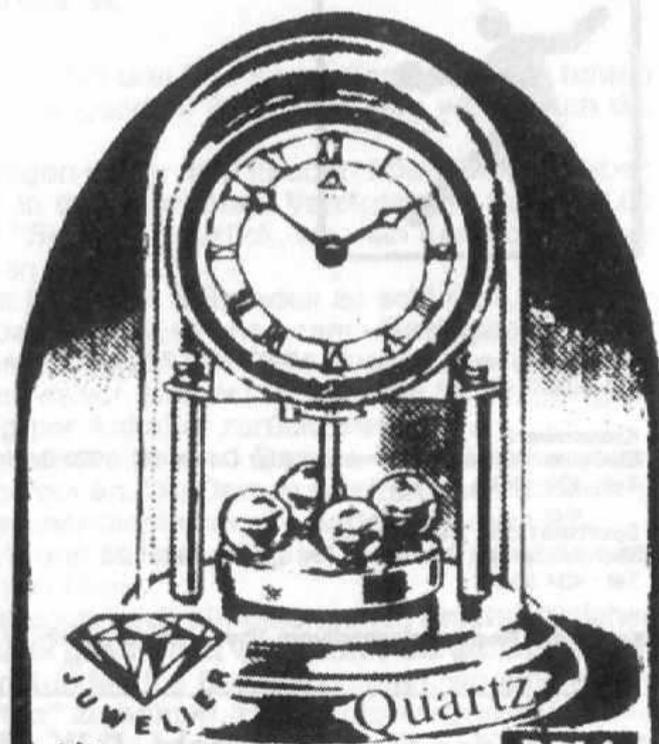
Die Abteilungsleitung

ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Telefonnummer von unserem Trainer Bruce Pales hat sich geändert: Neue Telefonnummer 344 17 29.

ACHTUNG! ACHTUNG!

Betr.: Tennisplätze Nr. 5 und Nr. 6
Wir bitten alle Mitglieder die Plätze 5 und 6 bei warmen Wetter vor dem Abziehen leicht zu sprengen, um die Entwicklung von Staubwolken zu verhindern.



Uhrmachermeister
Warbinek 
27. Gorkistr 5 4 33 78 63 Tegel
DJGENA
»STIL-UHR«

FOTO  
ZUBEHÖR

Inh. Henry Sagert
Gorkistraße 26 · Tegel
an der S-Bahn-Schranke
Tel. 4 34 11 90

Colorfotos
Schnell – preiswert – sauber
9 x 13 **–,59** vom Dia **1,—**



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18 - 20 Uhr, für Damen und Herren von 20 - 22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tiele-Brügge-Weg 63. Runden-spiele Sonntag von 9 - 13 Uhr

Abteilungsleiter:

Walter Hübner, Gorkistr. 89, 1000 Berlin 27
Tel.: 434 65 02

Kassenwart:

Eleonore Kasokat, Waidmannsluster Damm 57, 1000 Berlin 27
Tel.: 433 49 03

Sportwart und Jugendwart:

Michael Zender, Ziekowstr. 138 b, 1000 Berlin 27
Tel.: 434 65 75

stellvertr. Abteilungsleiter:

Günter Kasokat, Waidmannsluster Damm 57, 1000 Berlin 27
Tel.: 433 49 03

Schriftwart:

Manuela Krajczek, Graf-Haeseler-Str. 7, 1000 Berlin 51
Tel.: 413 13 26

stellvertr. Jugendwart:

Gabriela Küstner, Treskowstr. 2, 1000 Berlin 27
Tel.: 434 44 25

Konto der Tischtennisabteilung: Postscheckkonto Bln. W., Kto.-Nr. 2933 14-109

Besuch der Tischtennisabt. DJK Pinzberg (Mittelfranken) v. 3.5. - 5.5.85 in Berlin

Die VfL'er waren am 3.5. noch fleißig beim Training, als die "müden Krieger" aus Pinzberg Berlin endlich erreicht hatten. Nach einem leichten Aufwärmtraining konnte der sportliche Wettstreit beginnen.

Schon nach den ersten Spielen zeigten die Mannschaften I u. II des VfL, daß sie nicht gewillt waren, den Gästen viele Punkte zu überlassen. Unsere Gäste mußten sich zum Ende mit einer klaren Niederlage in beiden Mannschaften abfinden. Die Strapazen der Fahrt (man hörte etwas von einer geleerten Kiste Bier) haben wohl den Ausschlag für den klaren Sieg der Tegeler gegeben. Anschließend ging man im Vereinsheim zum gemütlichen Teil über. Hier wurden bereits eifrig Pläne für den Rückkampf geschmiedet.

Nach kurzer Nacht wurden unsere Gäste von Walter, Dagmar und mir morgens um 9.30 Uhr in Ihrer Unterkunft abgeholt. Eine kurze Stadtrundfahrt war geplant. Diese wurde dann auch zügig durchgeführt. Bernauer Str., Brandenburger Tor, Reichstag und Berlinmuseum waren nur einige Stationen der Rundfahrt. Zur "Freude" besonders eines Pinzbergers wurde soviel "in Kultur gemacht", so daß er müde Beine bekam und seine durstige Kehle erst spät löschen konnte. Oh, Elmar!, wie habe ich mit Dir mitgelitten. Zur Mittagszeit haben wir unsere Gäste dann endlich in Ruhe gelassen, so daß Sie Berlin auch selbst entdecken konnten. Vorher wurde jedoch noch ein Treffpunkt für den Abend verabredet. Um 19.00 Uhr traf sich dann auch eine größere Schar VfL'er mit unseren Gästen. Treffpunkt war der Springbrunnen (in Berlin heeßt det Ding "Klops") vor dem Europacenter.

Von hieraus zog man dann u. a. zum Kudamm-Caree und zur Sperlingsgasse. Mit wachsender Begeisterung wurden diverse Getränke verkonsumiert. In einem weiteren Lokal brach dann die Sangesfreudigkeit aus. Es sei dahingestellt, ob es die Freude am Gesang war, oder die zunehmende Wirkung der etlichen "kühlen Blonden". Der Gesang war zwar nicht schön, aber schön laut. Unser Abteilungsleiter, nun zwischenzeitlich von den vielen antialkoholischen Getränken müde geworden, verabschiedete sich jetzt. Der Rest der Truppe zog dann noch weiter zum Europacenter und zum Hofbräuhaus, wo sich so nach und nach die nun teilweise müden (Trink-)Sportler voneinander verabschiedeten.

Am nächsten Morgen war wieder Treffpunkt in der Unterkunft der Gäste. Man sah nur frische, ausgeruhte Sportskameraden. Nun sollte noch ein kleiner Spaziergang unternommen werden. Wogen der Begeisterung schlugen uns entgegen. Oh, weh, nur Fußkranke. Es bedurfte schon einiger Überredungskraft die Truppe endlich in Bewegung zu setzen. Bei dem Spaziergang am Tegeler See wurden die Schönheiten der Natur teilweise nur mit Schlitzaugen wahrgenommen. Zur frühen Mittagszeit wurde ein Lokal aufgesucht, um den "Brand" zu löschen und um unseren Gästen vor der Rückfahrt noch die Möglichkeit zum Mittagessen zu geben.

Ich glaube im Namen unserer TITe-Spieler sprechen zu können, wenn ich sage, daß uns neu-gewonnene Freunde verließen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch.

Walfried Krajczek

2.-Fahrt nach Pinzberg vom 17.05. - 19.05.1985

Am Freitag, dem 17.05.1985 war es endlich soweit! Mit drei Pkw's und einem VW-Bus fuhren wir Richtung Pinzberg. Nach 6 (für die Fahrer anstrengenden) Stunden waren wir endlich da. Die letzten trudelten gegen 20.30 Uhr ein.

Nachdem die Zimmer aufgeteilt worden waren, gingen wir zu dem (feucht-)fröhlichen Teil über; unter fachkundiger Anleitung unserer Gastgeber in ihrem schönen Vereinsheim. Da um 1.00 Uhr Sperrstunde war, zog sich ein großer Teil auf "Buchte 2" zurück, wo man dann besonders auf die "Feinheiten" achtete, was leider nicht allen gelang.

Nach kurzem Aufenthalt in den eigenen Zimmern (um etwa 3 Stunden zu schlafen), traf man sich um 8.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Danach holten uns unsere Gastgeber zu einer ausgiebigen Bergwanderung ab, bei der einige leider schon am Fuße des Berges aufgaben, durch den bloßen Anblick schon entsetzt. Sie zogen es vor, sich der Hitze durch für sie geeignete Mittel (!) zu erwehren und den Nachhauseweg per Anhalter zurückzulegen.

Nach einem kräftigen, aber lang dauerndem Mittagessen traten 1 Damen- und 2 Herrenmannschaften zum Freundschaftsspiel gegen die Pinzberger an. Die Damen spielten unentschieden, bei den Herren spielte eine Mannschaft ebenfalls unentschieden, die andere gewann 9:5.

Nach kurzer Erfrischung (Duschen) machten wir uns auf den Weg ins Vereinsheim, wo uns unsere Gastgeber mit einer tollen Grillparty überraschten.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wurde es doch noch ein gelungener, feuchtfröhlicher Abend, an dem unter anderem auch gekickert, Musik gehört und viel erzählt wurde. Die letzten sind dann auch wieder erst in den frühen Morgenstunden ins Bett gekommen, wo einige wiederum nicht in der Lage waren, auf die "Feinheiten" zu achten. Dementsprechend saßen sie dann auch am Morgen beim Frühstück.

Der Vormittag konnte dann nach eigenem Belieben gestaltet werden. Einige schliefen aus, manch einer nahm einen Frühschoppen, andere wanderten oder es wurden schon Sachen für die Rückfahrt gepackt.

Um 12.00 Uhr hieß es dann am Sonntag Abschied nehmen von unseren Gastgebern, die sich sehr viel Mühe gegeben haben. Alles in allem kann man sagen, daß es eine schöne und gelungene Fahrt war, auf der wir alle viel Spaß hatten.

Denn schließlich:

"Life is live"

Anke, Hala, Gabi, Micha

Vereinsmeisterschaften der Schüler Jugend und Mädchen

Am 1.6. und 8.6.1985 fanden unsere Vereinsmeisterschaften statt. Es waren 12 Jungen, 9 Schüler und 4 Mädchen gemeldet. Bei den Mädchen wurde auf Grund der geringen Spielbeteiligung "Jeder gegen Jeden" gespielt. Hier gewann Susanne klar vor Martina und Katja. Bei den Jungen wurde Axel im Spaziergang gegen Andréé erster. Andréé lieferte sich mit Markus um den Einzug ins Finale einen heftigen Kampf, den Andréé knapp im 3. Satz zu 19 gewann. Bei den Schülern konnte sich Michael Wollert ganz klar gegen Gorden Milke im Endspiel durchsetzen.

Alle Ergebnisse

Jugend Einzel

1. Axel Fischer
2. Andréé Lehnert
3. Markus Jahnke

Jugend Doppel

1. A. Fischer/M. Jahnke
2. M. Winkler/A. Lehnert
3. M. Dauben/S. Krause

Mädchen Einzel

1. Susanne Fink
2. Martina Henkel
3. Katja Hübner

Mädchen Doppel

1. M. Henkel/K. Hübner
2. S. Fink/B. Nagel

Mixed

1. S. Fink/M. Jahnke
2. A. Fischer/M. Henkel
3. M. Winkler/K. Hübner

Schüler Einzel

1. Michael Wollert
2. Gorden Mielke
3. Sven Guski

Schüler Doppel

1. Wiese/C. Brüll
2. S. Guski/G. Milke
3. J. Fink/Bednarski

Michael Zender



BMX-Abteilung

Abteilungsleiter:

Dieter Sommerfeldt, Trammerweg 1, 1000 Berlin 26
Tel.: 416 74 03 (priv.), 413 60 95 (tagsüber)

stellv. Abteilungsleiter:

Bernd-Rainer Hirsch, Oranienburger Str. 194, 1000 Berlin 26
Tel.: 411 49 89

Sportlicher Leiter/Racing:

Dieter Sommerfeldt, Trammerweg 1, 1000 Berlin 26
Tel.: 416 74 03 (priv.), 413 60 95 (tagsüber)

Sportlicher Leiter/Freestyle:

Erhard Grziewski, Senftenberger Ring 6, 1000 Berlin 26
Tel.: 416 52 51

Jugendwart:

Michael Hahn, Senftenberger Ring 42 d, 1000 Berlin 26
Tel.: 415 31 01

Matthias Scheffran, Senftenberger Ring 42 a, 1000 Berlin 26
Tel.: 416 13 74

Kassenwart:

Heidemarie Unger, Letteallee 7, 1000 Berlin 51
Tel.: 491 50 75

stellvertr. Kassenwart:

Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 1000 Berlin 51
Tel.: 413 46 32

stellvertr. Schriftwart:

Pamela Menze, Senftenberger Ring 4, 1000 Berlin 26
Tel.: 416 59 36

Presse- und Öffentlichkeitswart sowie Verbandsvertreter stehen noch aus.

Konto: VfL Tegel 1891 e.V., BMX-Abteilung

Postscheckamt Berlin West, Konto-Nr. 8 7773-109

Meine lieben B M X Freunde, nun habe ich endlich ein wenig Zeit gefunden um euch über die letzten Veranstaltungen und was sonst noch so anliegt zu berichten. Selbstverständlich werde ich und ein paar Vereinskameraden versuchen Euch in Zukunft regelmäßiger über B M X berichten.

Beim ersten Wertungslauf zur Deutschen Meisterschaft auf der RC-Strecke in Charlottenburg, qualifizierten sich zur **DM** folgende Fahrer:

	Kl.	Alter
Andreas Schmidt	Klasse 11-11	Jahre
Guido Schröder	Klasse 14-14	Jahre
Martin Geisler	Klasse 14-14	Jahre
Christian Benduhn	Klasse 15-15	Jahre
Anthony Meyer	Klasse 16-16	Jahre
Fred Schröder	Klasse 17-17	Jahre

Guido Schröder erreichte von 48 Teilnehmern in seiner Klasse das Finale. Martin Geisler mußte nach dem dritten Vorlauf aufgeben, da er in der ersten Kurve stürzte und sich den kleinen Finger an der rechten Hand schwer stauchte. (Schade!)

Andreas Schmidt trainierte vor dem Wertungslauf so wenig, so daß er, wie zu erwarten, nicht die erhoffte Platzierung erreichte. Christian Benduhn, Anthony Meyer und Fred Schröder hatten es in Ihrer Klasse sehr schwer gehabt, da die Konkurrenz in der Zwischenzeit auch nicht geschlafen hat und somit auch sehr stark war. Jedenfalls sind alle 3 Fahrer über die Vorläufe hinausgefahren bis in 1/4 Finale, vielleicht klappt es im nächsten Jahr.

Nun, noch mal zu Guido Schröder. Nachdem er miterleben mußte wie es seinen Sportkameraden erging, packte ihn der Kampfgeist und wollte er unter allen Umständen das Finale erreichen. Die Vorläufe klappten hervorragend, er belegte im 1/4 Finale den 4. Platz, fuhr dann im 1/2 Finale souverän den 1. Platz ein. Wir freuten uns riesig. Damit war der Weg zur Europa-Meisterschaft offen. Am 20./21. Juli 85 fährt Guido mit noch 3 weiteren Berliner B M X-Fahrern (aus zwei anderen Vereinen) zur E M nach Barcelona (Spanien). Wir drücken unseren B M X Fahrern die Daumen daß die lange Anfahrt und die Teilnahme gelingt. Wichtig ist, daß sie gesund wiederkommen.

Dieter Sommerfeldt (Sammy)
Tel. 416 74 03

B M X Rennen in Itzehoe vom 31. März 85

Name	Alter	1/2 Finale		Finale Bem.	
		Platz	Platz	Platz	
Andreas Schmidt	11	—	8		
Alexander Breest	12	5	—		
Martin Bauernfeind	13	7	—		
Guido Schröder	14	1	2		Pokal
Christian Benduhn	15	2	2		Pokal
Ingo Pannischky	15	5	—		
Michael Hahn	16	5	—		
Anthony Meyer	16	3	2		Pokal
Andreas Schretter	17	—	5		

B M X Rennen in Rödermark vom 7. April 85

Name	Alter	1/2 Finale	Finale Bem.
Christian Benduhn	15	2	6
Martin Bauernfeind	13	5	—
Tobias Poblitzki	13	7	—

B M X Rennen in Berlin Charlottenburg 1. Wertungslauf Nord

Name	Alter	1/2 Finale	Finale Bem.
Guido Schröder	14	2	4
Stefan Wisniewski	14	5	—
Martin Geisler	14	3	1
Fred Schröder	17	4	4
Anthony Meaer	16	3	4
Boris Nolimal	17	5	—
Christian Benduhn	15	2	5
Andreas Schretter	17	8	—
Michael Peter	16	5	—

Anfänger Rennen:

Name	Alter	1/2 Finale	Finale Bem.
Martin Unger	8	—	1
Adrian Klahn	5	—	2
Martin Glück	16	—	6
Nigel Pallis	16	—	3

B M X Rennen auf der Tegeler Bahn im MV. 1. McDonald's Cup

Name	Alter	1/2 Finale	Finale Bem.
Andreas Schmidt	11	—	2
Dirk Wähler	12	—	2
Alexander Bræest	12	—	1
Christof Gralla	12	—	3
Martin Bauernfeind	13	—	2
Bernd Brockner	13	—	3
Guido Schröder	14	—	1
Martin Geisler	14	—	2
Sven Domalls	14	—	5
Ingo Pannischky	15	—	7
Michael Hahn	16	—	3
Michael Peter	16	—	4
Boris Nolimal	17	—	7
Andreas Schretter	17	—	2
Iliya Niefünd	17	—	6
Fred Schröder	17	—	5
Anthony Meyer	16	—	2
René Thun	14	—	4
Tobias Poblitzki	13	—	4

Mädchen Klasse beim Junioren Rennen

Name	Alter	1/2 Finale	Finale Bem.
Manuela Scheffran	—	—	2
Astrid Böhm	—	—	3
Birgit Allmang	—	—	1

B M X Rennen in Bremen-Huchting am 19. Mai 85

Name	Alter	1/2 Finale Platz	Finale Bem. Platz	
Christof Gralla	12	4	—	
René Thun	14	5	—	
Martin Geisler	14	1	2	Pokal
Guido Schröder	14	2	1	Pokal
Ingo Pannischky	15	—	4	
Michael Peter	16	—	4	
Anthony Meyer	16	—	2	Pokal
Andreas Schretter	17	—	1	Pokal
Fred Schröder	17	—	3	Pokal
Iliya Niefünd	17	—	4	

Mädchen-Klasse bei den Junioren

Bettina Schulzki	16	—	2	Pokal Expert-Kl.
Manuela Scheffran	17	—	5	Urkunde
Nicole Wähler	17	—	4	Urkunde

B M X Rennen in Lüneburg am 16. Juni 85

Martin Bauernfeind	13	—	8	
Martin Geisler	14	1	3	Med.Bron.
Christian Benduhn	15	—	2	Med.Silb.
Patrick Sdun	15	—	7	
Michael Peter	16	—	5	
Anthony Meyer	16	—	3	Med.Bron.
Andreas Schretter	17	—	1	Med.Gold
Fred Schröder	17	—	4	

Dieter Sommerfeldt (Sammy)

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

1 Berlin 28 (Frohnau)
Wellenallee 1
Tel.: 401 37 15

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!



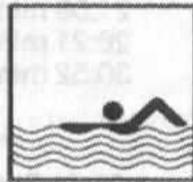
Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68
Ruf: 433 80 83



Breitensport



Leiter: Uwe Printz

Holländer Str. 103, 1000 Berlin 51

Tel.: 455 61 73

Vereinsmeisterschaft 25 km de Berlin

Am 5. Mai nahmen zum 2. Male VfL'er am 25 km Straßenlauf teil. Es waren 18 Männer und 1 Frau die sich offiziell für die Vereinsmeisterschaft gemeldet hatten. Leider hatten einige VfL'er die Ausschreibung im Nachrichtenblatt nicht gelesen und liefen privat ihren Lauf. Es wäre zu wünschen nicht nur die Seiten der eigenen Abteilungen durchzulesen, sondern sich auch für die anderen Abteilungen zu interessieren.

Zum Lauf selbst: 7097 Läufer und Läuferinnen kamen insgesamt ins Ziel. Es gab Spitzenzeiten und auch diesmal kamen die VfL'er nach 25 km glücklich im Olympiastadion an.

	Std.		Platz
1. und damit Vereinsmeister			
Rainer Arnold	1:31,13	Tennis	133.
2. Karl-Heinz Kring	1:46,23	Ringern	950.
3. Ingo Balke	1:49,26	Leichtathl.	1.254.
4. Rainer Bretkuhn	1:55,25	Leichtathl.	1.999.
5. Uwe Printz	2:07,20	Prellball	3.763.
6. Frank Koziolek	2:07,33	Tischtennis	3.793.
7. Günter Zernick	2:10,21	Leichtathl.	4.217.
8. Winfried Kruschwitz	2:10,45	Leichtathl.	4.283.
9. Wolfgang Schauer	2:12,15	Leichtathl.	4.490.
10. Hartmut Grünwald	2:12,18	Leichtathl.	4.495.
11. Hans Hesse	2:12,20	Leichtathl.	4.505.
12. Rolf Endert	2:13,00	Leichtathl.	4.591.
13. Peter G. Severin	2:17,24	Leichtathl.	5.158.
14. Christian Müller	2:17,32	Leichtathl.	5.174.
15. Karl Becker	2:20,37	Leichtathl.	5.516.
16. Felix Kunst	2:34,14	Leichtathl.	6.540.
17. Peter Müller	2:34,24	Leichtathl.	6.553.
18. Rüdiger Hegewald	2:49,55	Leichtathl.	6.962.
1. Regina Hegewald	2:49,53	Leichtathl.	6.961.
Bei der Durchsicht der Ergebnisliste entdeckte ich noch folgende VfL'er:			
Jan Großkopf	2:08,01	Tennis	3.871.
Joachim Quer	2:12,22	Leichtathl.	4.508.

Uwe Printz

2. AVON-Lauf 16.05.85

Auch hier zum 2. Male nahmen am Himmelfahrtstag Frauen von VfL-Tegel teil.

5 km Lauf:

300 Teilnehmer

7. Daniela Printz

21:58 min.

81. Regina Printz

26:21 min.

254. Kerstin Hanneke

30:52 min.

10 km Lauf:

370 Teilnehmerinnen

354. Regina Hegewald

1:00,31 Std.

Hier sei noch zu vermelden, daß Daniela Printz trotz sehr guter Zeit zum 2. Male wie im Vorjahr den undankbaren 7. Platz belegte. Die ersten 6 wurden geehrt. Kopf hoch im nächsten Jahr klappt's vielleicht.

Berlin-Marathon 29. Sept. 1985

Meldet Euch bitte bei mir, da sich schon einige Interessenten gemeldet haben. Als Verein können wir besser koordinieren.

Uwe Printz Tel.: 455 61 73



Teilnehmer am 25 km-de Berlin-Straßenlauf



Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:

Turnen: Axel Grundschock
Leichtathletik: Carmen Kruschwitz
Handball: Andreas Küstner
Judo: Peter Ludwig
Ringen: Manuel Fuentes
Tennis: Dieter Reschke
Tischtennis: Michael Zender
BMX: Mathias Scheffran
Kassenprüfer: Michael Zender (TiTe)
Manuel Fuentes (Ri)

Vereinsjugend

Vereinsjugendwart:

Axel Grundschock, Brusebergstr. 23, 1000 Berlin 51
Tel.: 495 67 20 (in dringenden Fällen: 86 52 62 54)

Jugendwartin:

Ines Helbig, Sperber Str. 25, 1000 Berlin 27
Tel.: 431 76 55

Pressewarte:

Katja Hübner, Marzahnstr. 17, 1000 Berlin 27
Markus Jahnke, Wesendorfer Str. 2, 1000 Berlin 26
Tel.: 416 32 99

Kassenwart:

Christian Fix, Schubartstr. 41, 1000 Berlin 27
Tel.: 432 11 96

Postscheckkonto:

Jugendkonto des VfL Tegel, Bln. West 3815 57-100



Katja und Markus bei der Pressearbeit

Vereinsfahrt zum 8. Niedersächsischen Landesturnfest 23.-27. Mai

Wir fuhren mit der Turn-, Tischtennis-, und Handballabteilung am Donnerstag los. Am Freitag hatten wir einen Wahlvierwettkampf. Jeder konnte sich vier Übungen aus den Bereichen Schwimmen, Leichtathletik und Turnen zusammenstellen. Wer aus diesen vier Übungen mindestens 18 Punkte erreichte, bekam die silberne Turnfestmedaille. Dieses schafften außer Sabine, Momo und Klößchen alle. Am Nachmittag war eine "Rallye zu Fuß" wozu wir eine Mannschaft meldeten. Es waren Sascha, Sojoscha, Momo, Klößchen, Markus, Nicole, Steffan und Axel. Wir erreichten nach den 10 gelösten Aufgaben wie z.B. Wasser sammeln, Reifen werfen und Puzzeln **465 Punkte** und einen hervorragenden **24. Platz**.

Am Samstag konnte jeder machen was er wollte. Die meisten gingen zum Schwimmen. Am Abend sind einige von uns in den Zirkus gegangen, wo tolle Vorführungen, wie Break-Dance, Röhrradfahren und dem Panik-Orchester gezeigt wurden. Sonntag stand ein Leistungstest auf dem Programm. Hier mußte man Laufen, Ball über die Schnur, Hockwende über den Balken, Ballzielwurf u.v.m. machen. Am Montag früh mußten wir unsere Zelte selbst abbauen. Wir fingen bereits um 8.30 Uhr an und waren um 9 Uhr fertig. Da einige noch nicht fertig waren, saßen sie auf der Wiese zwischen den Zelten und packten ihre Koffer. (Schade, daß kein Fotoapparat da war.) Nach einer gelungenen Abschlußveranstaltung sind wir alle noch einmal zum Baden gegangen, bevor es hieß abschiednehmen vom Landesturnfest.

Markus

Nur aus räumlichen Gründen steht der nachstehende Artikel auf dieser Seite, Er hat nichts mit der "Troll-Jugend" zu tun, er ist an die "ältere Jugend" gerichtet.

F.S.

An alle Mitglieder unseres Vereins, liebe Freunde!

Da blitzt ein Gedanke auf, eine Idee wird geboren, ein Plan vielleicht verwirklicht werden: Wie wäre es, wenn sich der VfL Tegel einmal nicht nur von seiner sportlichen, sondern von seiner kreativen Seite präsentieren würde? Darum ein Aufruf an alle Hobbyisten, an alle Häkler, Stricker, Knüpfer, Maler, Bastler, Schnitzer, Näher:

Wer stellt für eine Hobbyausstellung seine Arbeiten zur Verfügung? Alles juryfrei, vom Kitsch bis zur Kunst, einziges Kriterium: Es hat mir Spaß gemacht!

Es geht nicht darum, Außergewöhnliches oder Höchstanspruchsvolles zu zeigen, nein, es sind ja die lebenswerten, alltäglichen Hobbyarbeiten, die so viel Freude machen.

Vielleicht stellt eine Hobbyköchin eine leckere Torte vor, bringt ein Musiker sein Instrument mit und erfreut durch eine Darbietung.... Und warum soll die Krönung nicht eine kleine Modenschau sein, auf der alles Selbstgenähte -gestrickte, gehäkelte vorgeführt wird?

Wenn Sie die Idee unterstützen, schicken Sie bitte eine Postkarte an

Elschen Pluntke Bollestr. 40 1000/27

Name, Anschrift, Telefonnummer und Ihren Beitrag.

Auch so: Ich häkle, stricke, nähe für die Modenschau....

Ich bin gespannt auf Ihre Resonanz!

Mit erwartungsvollen Grüßen

Ihre E. Pluntke

für den Umbau unseres Vereinshelmes am 11. Mai 1985

Unser Vereinshelm - 1968 geplant und im Dezember 1970 fertiggestellt - sollte und mußte infolge der starken Vergrößerung des Vereins und der damit zwangsläufig verbundenen höheren Ansprüche eine Erweiterung und Umbau erfahren.

Dieses gewollte Kind wurde von uns deshalb bereits im Herbst 1982 geplant und heute am 11. Mai 1985 geboren, nicht ohne die natürlichen Geburtswehen, die nun mal eben dazugehören, aber sie wurden gemeistert.

Rund 180 Gäste waren zu dieser Geburtstagsfeier geladen worden, der Verein konnte den Eindruck gewinnen, daß sie alle gern zu dieser Feierstunde gekommen waren. Eine gute 3 Mann-Kapelle sorgte für angenehme musikalische Untermahlung. In zwangloser Weise konnten sich die Gäste unser Heim betrachten, unsere Mitglieder fungierten dabei als bereitwillige Bärenführer. Mitglieder unserer BMX-Abteilung hatten vorher auf dem Vorplatz des Heimes ihr erstaunlich großes Können in zum Teil halsbrecherischer Ausführung gezeigt.

Um 11 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Peter-J. Küstner den Reigen der Festredner. Er schilderte in kurzen Worten die Vorgeschichte des Vereins, nachdem er alle erschienenen Gäste und die Ehrenmitglieder des Vereins herzlichst begrüßt hatte. Er dankte den Vertretern von Senat und Bezirksamt Reinickendorf, den vielen Sponsoren und Gönnern des Vereins für ihre großzügige Hilfe und Unterstützung, die sie uns zum Bau zukommen ließen. Sein besonderer Dank galt aber auch den vielen freiwilligen Helfern aus dem Verein, die mit ca. 3000 freiwilligen unentgeltlichen Arbeitsstunden uns viele Sorgen abgenommen haben.

Als nächster Redner ergriff Herr Architekt Noack, der meisterliche Schöpfer unseres Vereinshelmes, schon von 1968 an, das Wort und schilderte mit Worten des Fachmannes das ganze Geschehen des Bauvorhabens über die Jahre hinweg, dankte allen beteiligten Baufirmen und dem Verein für die gute reibungslose Zusammenarbeit und übergab unter fröhlichem Beifall aller Anwesenden den symbolischen Hausschlüssel dem Hausherrn.

Herr Bezirks-Bürgermeister Orwat ergriff als Nächster das Wort, er beglückwünschte den Verein nicht nur zum guten Gelingen des Werkes, sondern auch zu seinen wirkungsvollen sportlichen Leistungen als drittgrößter Sportverein im Bezirk Reinickendorf, der einmal im Jahr 1891 als Männer-Turnverein Tegel zum großen Teil von Mitgliedern der damaligen freiwilligen Feuerwehr Tegel gegründet worden war.

Die nächsten Festredner waren der Vertreter der SPD-Fraktion Rckdf. Herr Hampel, der Vertreter der CDU-Fraktion Rckdf. Herr Andersen und Herr Rosenthal vom Berliner Tennisverband. Schöne Erinnerungsgeschenke von Allen waren das äußere Zeichen der Würdigung für den Gastgeber.

Den Reigen der Festredner beschloß der Leiter der Tennisabteilung Peter Hennig.

Fazit des Festtages: Rundherum frohe Gesichter beim Gastgeber VfL-Tegel und anerkennende Würdigung durch unsere Gäste.

Es war fürwahr eine Sternstunde für unseren Verein.

F.S.



Kurzdaten über den VfL Tegel 1891 e.V. und das vereinselgene Heim.

Gegründet am 4.9.1891 von den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Tegel als Männer-Turnverein Tegel. 1937 Vereinigung mit dem Tegeler Sportclub und seitdem Führung des Namens Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.

Mitgliederstand am 1.1.1985: 2.216 Mitglieder, davon 1.090 Schüler und Jugendliche; die Mitgliederzahl wächst von Jahr zu Jahr. In 8 Abteilungen werden verschiedene Sportarten betrieben: Turnen, Handball, Judo, Ringen, Tischtennis, Tennis, Leichtathletik, BMX. Daneben ein großes Freizeitsport-Programm unter dem Stichwort: Breitensport für Jedermann.

Vereinsheim 1968 geplant mit einer Bausumme von DM 225.000,— Fertigstellung im Dezember 1970 mit einer Bauendsumme von D, 350.000,— rund 4.000 freiwilliger Arbeitsstunden. Es entstanden in 2 Etagen: Sitzungsraum, Saal mit Gastronomie für ca. 150 Gäste, Jugendraum, Umkleieräume und Duschen. Durch den Umbau kamen hinzu: Ein weiterer Aufenthaltsraum, ein Geschäftszimmer, diverse neue Einrichtungen im Haus, 2 Tennisplätze, ein Gerätehaus, eine 220 qm große Terrasse und im 1. Obergeschoß eine 40 qm Sonnenterrasse.

Planungsbeginn im Herbst 1982 mit einer Bausumme von DM 330.000,—, später geändert auf DM 550.000,—. Voraussichtliche Endsumme DM 750.000,— Inclusive zahlreicher zum Teil großer Spenden, ca. 3.000 freiwilliger unentgeltlicher Arbeitsstunden von Mitgliedern des Vereins und einer Kreditaufnahme von DM 360.000,—.

Als drittgrößter Sportverein im Bezirk Reinickendorf haben wir damit eine Begegnungsstätte für jung und alt geschaffen, die, neben der Vielzahl von Aufgaben im sportlichen Bereich, dem Wunsch aller Mitglieder nach einem erweiterten Freizeitangebot entspricht.

Eine große Aufgabe steht an erster Stelle: Die sportliche Schüler- und Jugendarbeit durch weitere interessante Freizeitangebote in unserem Vereinsheim zu ergänzen.

Der Vorstand

Erinnerungen an längst vergangene Zeiten!

Anläßlich der Einweihung des Umbaues unseres Vereinsheimes wurden Reden von und über die Tennisabteilung gehalten, was ich aber vermißte, war jegliches fehlen über den Anfang der Tennisabteilung.

Ursprünglich waren unsere verstorbenen Turnbrüder Franz Genthe und Willy Geier, die noch aktiven Gerda Keller und Heiner Pollak mit Frau, sowie unser ehemaliger Turnbruder Kurt Ellmer, der heute bei Altötting lebt, die ersten Sportkameraden, die mit Unterstützung der Turnabteilung Tennis spielten.

Nach der Neugründung unseres Vereins im Jahre 1949 kamen zur Turnabteilung noch Judo, Ringen, Tennis und Tischtennis hinzu. Was wohl weniger bekannt ist, ist die Tatsache, daß unser Heim erst im dritten Anlauf erstellt wurde.

Meiner Erinnerung nach dürfte es 1920 gewesen sein, als unser damaliger Turnbruder, der Friseur Iden die ersten 10 Mark für einen Baufond stiftete. (als Vergleich dazu: 1 Ei kostete damals 3 Pfennig, Haarschneiden 50 Pfennig). Es kamen dann Spenden von Vereinsmitgliedern sowie Einnahmen aus Veranstaltungen hinzu. Leider ging alles in der Inflation verloren.

Es wurde ein zweiter Anlauf gemacht. Mit Spenden anderer Vereine, bei deren Veranstaltungen die erste Riege turnte, begann das Konto wieder zu wachsen. Aber wieder ging alles nach dem zweiten Weltkrieg verloren.

Später, nach der Neugründung des Vereins, wurde von der Tennisabteilung der Vorschlag zur Errichtung eines eigenen Heimes gemacht. Die Abteilung hatte ja ein Interesse daran, an ihrem Übungsplatz ein Heim zu haben. Schließlich waren sie nicht, wie die anderen Abteilungen, hallengebunden. Auch der jetzige Anbau kommt in der Hauptsache der Tennisabteilung zugute. Ich kann es verstehen, wenn die Abteilung in den Einweihungsreden den Vorrang hatte, aber daß die Anfänge dieser Zeit von den Turnern kamen, das hätte doch erwähnt werden können.

Erich Bethke

Ehrentafel
Treue zum VfL
Auszeichnungen im 3. Quartal 1985
Treuenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft
 Harald Fischer - Turnen

Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft

Tanja Gierschke
 Renate Kellerhals
 Helga Reichelt

Turnen
 Turnen
 Turnen

Marianne Pietsch
 Gerhard Pietsch
 Uwe Lehmann

Tennis
 Tennis
 TITe

Veranstaltungskalender

(erscheint in jedem Nachrichtenblatt)

15.4.-30.9.	Jeden Montag von 16-18 Uhr Radfahren auf BMX-Rädern, Senftenberger Ring 25	2.8.-24.8.	Urlaub des Gastronomen, Vereinsheim geschlossen, geöffnet nur die unteren Gastronomie-Räume, täglich von 15-24 Uhr, außer dienstags.
25.5.-29.9.	Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz Hatzfeldtaltee, sonntags 10-12 Uhr, mittwochs 17-19 Uhr, Schwimmbadmontags 20.30-21.30 Uhr im Paracelusbad, Roedernallee.	12.9.	Judo-Gelb-Orangegurt-Turnier f. Senioren
14.7.	Spielfest-Tag des LSB, 10-16 Uhr auf dem BUGA-Gelände, Mohriner Allee.	20.9.	Judo-Grün-Blaugurt-Turnier f. Senioren
27.7.	BMX-Junioren-Rennen für Jedermann	28.9.	Judo-Berliner Meistersch. für Senioren
11.8.	Freestyle-Show auf der BMX-Strecke	14.9.	Nationales Faustballturnier mit Mannschaften aus Hamburg, Kiel und Berlin ab 14.30 Uhr Sportplatz Hatzfeldtaltee.
24.8.	BMX-Junioren-Rennen für Jedermann		

29.9. Leichtathleten: Berlin-Marathon

Zur Ausgestaltung unserer Einweihungsfeier

erhielt der Verein eine Menge alkoholischer Spenden, für die hier herzlichst gedankt sei. Die Spender waren:

Kl. Becker, H. Gerhardt, W. Hübner, G. Kasokat, P. Küstner, H. Kunze, H. Lobert, E. Loska, H. Pfeiffer, U. Printz, Ringerabteilung, Fa. Schultheiss, W. Schwanke, Turnabteilung.

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.
Jeden Mittwoch von 17-19 Uhr, Tel. 434 41 21
(Ausnahme Feiertage und Ferienzeit)

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

August:

60 Jahre:

Alfred Anbuhl
Irene Stolz

(Tu-12.8.)

(Tu/4.Fr.-22.8.)

50 Jahre:

Margot Berthold
Carola Friedrich
Ingrid Labenski

(Tu/2.Fr.-2.8.)

(Tu/3.Fr.-3.8.)

(Tu/3.Fr.-19.8.)

September:

83 Jahre:

Betty Barz

(Tu/2.Fr.)

75 Jahre:

Hans Schmitt
Charlotte Martschinke
Georg Gohlisch

(Te-5.9.)

(Tu/4.Fr.-10.9.)

(Tu-12.9.)

50 Jahre:

Rudolf Jaeschke

(Ri-13.9.)

Als neue volljährige Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen:

Günter Pache, Brigitte Brandt, Elisabeth Gallow, Hannelore Holtmann, Marion Lehninger, Karin Miesporek, Marlies Pommerening, Kerstin Schafft, Heidemarie Tauchnitz, Karin Gronak, Sabine Schmolke.

Leichtathletik:

Alexander Schmidt, Sonja Schmidt, Arvid Haager

Judo:

Carsten Kaiser, Andreas Strauch

Tennis:

Bernd Hoffmann, Manila Hoffmann

Danksagungen:

Für die vielen guten Wünsche, die vielen schönen Blumen und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstag sage ich allen meinen herzlichsten Dank.

Heinrich Haufschild (Tu)

Für alle guten Genesungswünsche, die mir in den letzten Wochen brieflich und mündlich übermittelt wurden, danke ich allen Vereinsfreunden herzlich.

Kurt Hoffmann (Tu)
z.Zt. Virchow-Krankenhaus

Für die zahlreichen Gratulationen und Geschenke zu meinem 70. Geburtstag danke ich der 4. Frauen-Gruppe und der Tennisabteilung sehr herzlich.

Gerda Keller (Tu/4.Fr.)

Ich danke sehr herzlich für die Geschenke und Glückwünsche anlässlich meines 70. Geburtstages.

Alwine Drescher (Tu/4.Fr.)

Am 24. August feiert unser Sportler-Ehepaar Karin und Eberhard Döll seine Silberhochzeit.

Diesem lieben und sehr rührigen Jubelpaar wünschen wir von Herzen alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre in bester Gesundheit.

Der Verein dankt für einen Kartengruß aus Schweden, unterschrieben von einer Gruppe der Ringerabteilung, deren Namen zwar z.T. unleserlich waren, dafür war aber die Adresse haargenau richtig, nämlich: **Hatzfeldallee 156**. Da soll nochmals jemand über unsere Post meckern!!!

Hier spricht der Pressewart!

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 5 (Sept./Okt. 1985) müssen bis spätestens 20.8.85 bei mir vorliegen.

Liebe VfL-Mitglieder!

Laut Beschluß des erweiterten Vorstandes vom 13.6.85 sind ab sofort **Marianne Lobert und Doris Küstner** als Mitglieder des Ausschusses für das Vereinsheim **einzige Ansprechpartner** für alle Dinge, die sich aus dem Pachtvertrag mit den Ökonomen ergaben.

Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden bitte schriftlich mit lesbarer Unterschrift an diese beiden Sportkameradinnen.

Peter-J. Küstner
(1. Vorsitzender)

Ein Einrichtungs-Angebot für kluge Rechner!



ust - einrichtungsgegenstände

ulrich steinborn · residenzstr. 78 · 1000 berlin 51 · ☎ 4 91 10 11



Sind Sie auch ein kluger Rechner ?

Wer seine Wohnung oder sein Haus einrichtet, will etwas Gutes für sein Geld. Aber natürlich nicht um jeden Preis. Das heißt: Qualität muß sein! Aber man will und muß heute so günstig wie irgend möglich einkaufen.

Deshalb möchte ich Ihnen eine preisgünstige Einkaufsmöglichkeit vorstellen.

Meine Firma ust-einrichtungsgegenstände und der Einrichtungsgrößhändler Friedrich A. Flamme sind seit Jahren Partner im Verkauf von Qualitätsmöbeln renommierter Hersteller.

Sie finden im Hause Flamme u. a. ein einzigartiges Möbelprogramm, auf das Sie nicht mehrere Wochen warten müssen: Das "Flamme-Exklusiv-Programm". Jedes dieser Modelle ist Markenqualität und speziell für Flamme gefertigt.

Worauf es Ihnen letztlich ankommen sollte, ist die Tatsache: Sie liegen bei einem Kauf (bis auf wenige Ausnahmen) mit **30%** unter den "unverbindlichen Preisempfehlungen" der Markenhersteller, incl. MwSt.

Ich öffne Ihnen die Tür zu dem Einrichtungsgrößhändler Friedrich A. Flamme. In meinem Namen können Sie sich dort in aller Ruhe "Ihre neuen Möbel" aussuchen und bestellen.

Wenn Sie noch mehr wissen möchten, rufen Sie mich einfach an ...

Ulrich Steinborn, Residenzstraße 78, 1000 Berlin 51, Telefon ☎ 4 91 10 11

Einrichtungs-Ausstellung

Friedrich A. Flamme

Freiheit 4 · 1000 Berlin 20 · Telefon 33 10 21

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldtallee 29

TOTO

LOTTO

"Sporthaus Eddi"
Inh. Manfred Reiczug (Mitglied d. VfL-Tegel)
1. Berlin 27, Alt Tegel 6 Tel. 433 57 84

Sportbekleidung u. Sportgeräte ständig bereit
Sonderwünsche werden wunschgemäß ausgeführt.
Großauswahl in adidas- und Puma-Artikeln
Bade- u. Freizeitbekleidung - Camping Gaz - Tauchsportartikel - Eishockey - Eiskunstlauf - Apres-Ski-Bekleidung - Prellball u. Faustball

Tegeler

Seeterrassen / Palais am See

Gaststätten G.m.b.H

Das Haus mit herrl. Blick auf den Tegeler See - im Sommer große Kaffee-Terrasse - (5 Min. Fußweg v. U-Bahnhof Tegel)

Deutsche u. Internationale Küche mit wechselnden Tagesgerichten

Reichhaltiges Kuchen- und Eis-Angebot

Sonntags Tanztee mit Top-Kapelle von 15 bis 19 Uhr - bei freiem Eintritt -

6 automatische Kegelbahnen im Hause

Großveranstaltungen - Betriebsfeste - Familienfeiern von 10 bis zu 1000 Personen führen wir wunschgemäß aus.

Wilkestr. 1 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01/02